

Jahresrechnung / Konzernrechnung 2021

Per 31. Dezember 2021



Jahresrechnung 2021

Per 31. Dezember 2021

Bilanz

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		14'910'829	11'290'867
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	37	19'543'334	18'578'900
Sonstige kurzfristige Forderungen	38	1'006'709	1'222'993
Vorräte	39	2'852'280	3'125'274
Nicht fakturierte Dienstleistungen	40	592'518	458'607
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41	1'957'458	1'184'702
Umlaufvermögen		40'863'128	35'861'343
Finanzanlagen	42	1'438'166	1'431'167
Sachanlagen	43	109'667'796	113'394'383
Immaterielle Anlagen	44	2'674'831	2'913'472
Anlagevermögen		113'780'793	117'739'022
Total Aktiven		154'643'921	153'600'365
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	51	5'377'749	5'882'814
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45	4'926'501	3'994'494
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	46	4'416'510	3'979'365
Kurzfristige Rückstellungen	47	187'072	190'869
Passive Rechnungsabgrenzungen	50	2'955'386	3'020'171
Kurzfristige Verbindlichkeiten		17'863'218	17'067'713
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	51	61'892'635	62'870'385
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	53	1'069'928	1'043'786
Langfristige Verbindlichkeiten		62'962'563	63'914'171
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven		53'417'025	53'417'025
Gewinnreserven		18'573'001	17'376'149
Fonds im Eigenkapital	54	828'114	825'307
Eigenkapital		73'818'140	72'618'481
Total Passiven		154'643'921	153'600'365

Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	55	135'596'291	127'915'290
Andere betriebliche Erträge	56	9'710'400	8'255'468
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	53	135'485	207'565
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen		133'911	-455'233
Betriebsertrag		145'576'087	135'923'090
Materialaufwand	57	-21'107'860	-19'111'219
Personalaufwand	58	-96'782'962	-94'013'708
Andere betriebliche Aufwendungen	60	-16'770'839	-16'093'228
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	53	-161'627	-86'719
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen		10'752'799	6'618'216
Abschreibungen auf Sachanlagen	43	-7'963'820	-8'328'331
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	44	-1'228'807	-1'033'876
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		1'560'172	-2'743'991
Finanzertrag	61	138'140	145'663
Finanzaufwand	62	-655'700	-721'861
Ordentliches Ergebnis		1'042'612	-3'320'189
Betriebsfremde Erträge	63	354'543	402'204
Betriebsfremde Aufwendungen		-197'496	-231'362
Gewinn / Verlust (-)		1'199'659	-3'149'347
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		CHF 1.2	CHF -3.15

Geldflussrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Gewinn / Verlust (-)		1'199'659	-3'149'347
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	43	7'963'820	8'328'331
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	44	1'228'807	1'033'876
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	47	-3'797	2'474
+ Betriebsfremde Abschreibungen	43	135'096	134'400
+ Sonstige Aufwände (nicht geldwirksam)		19'174	189'358
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	37	-964'434	-2'522'392
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	38	216'284	419'686
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	39	272'993	-585'033
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	40	-133'911	455'233
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen	41	-772'757	-355'665
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	45	871'772	-628'119
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	46	437'145	1'683'243
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	50	-64'785	302'167
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	53	26'142	-120'846
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		10'431'208	5'187'366
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen		-6'999	0
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	43	-4'395'709	-3'358'864
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	44	-925'724	-705'611
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-5'328'432	-4'064'475
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	51	-1'482'814	-3'013'763
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1'482'814	-3'013'763
Veränderung flüssige Mittel		3'619'962	-1'890'872
Nachweis Veränderung flüssige Mittel			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		11'290'867	13'181'739
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		14'910'829	11'290'867
Veränderung flüssige Mittel		3'619'962	-1'890'872

Eigenkapitalnachweis

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freie Gewinnreserven	Fonds im Eigenkapital	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2020	1'000'000	53'417'025	500'000	19'946'030	904'773	75'767'828
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-78'657	78'657	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	158'123	-158'123	0
Jahresverlust	0	0	0	-3'149'347	0	-3'149'347
Eigenkapital per 31. Dezember 2020	1'000'000	53'417'025	500'000	16'876'149	825'307	72'618'481
Eigenkapital per 1. Januar 2021	1'000'000	53'417'025	500'000	16'876'149	825'307	72'618'481
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-149'966	149'966	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	147'159	-147'159	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'199'659	0	1'199'659
Eigenkapital per 31. Dezember 2021	1'000'000	53'417'025	500'000	18'073'001	828'114	73'818'140

Anhang zur Jahresrechnung 2021

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Jahresrechnung am 9. März 2022 genehmigt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten und wird als handelsrechtlicher Jahresabschluss verwendet.

3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Jahresrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSATZE" erläutert. Die vorliegende Jahresrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

4 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma: Spital Männedorf AG

Domiziladresse: Asylstrasse 10, 8708 Männedorf

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087

Aktienkapital: CHF 1'000'000

Liberierung: CHF 1'000'000

Stückelung: 1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

5 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

6 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2021	%	2020	%
Gemeinde Erlenbach	69'995	7.0%	69'995	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'098	9.0%	90'098	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	97'739	9.8%	97'739	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	111'961	11.2%	111'961	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'356	14.7%	147'356	14.7%
Gemeinde Meilen	193'672	19.4%	193'672	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'145	20.5%	205'145	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'034	8.4%	84'034	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

7 Erklärung über die Anzahl Vollzeitstellen

Über 250 Vollzeitstellen

2021

2020

X

X

8 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

9 Art der Revision

Aufgrund der Grössenkriterien unterliegt die Spital Männedorf AG einer ordentlichen Revision.

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

10 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zum anderen können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwerken bzw. Vorgaben abgerechnet werden.

11 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit. Flüssige Mittel in Lokalwährung werden zum Nominalwert bewertet.

12 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

13 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich ohne Anwendung des Niederstwertprinzips und ohne Wertberichtigung auf längere Zeit nicht verwendeten Vorräten (Slow-Movers), da es sich hierbei in der Regel um unwesentliche Beträge handelt.

14 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

15 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

16 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen bestehen aus den beiden Beteiligungen an der MRI Zentrum Männedorf AG und an der Geblog Med AG, welche beide mit langfristiger Absicht gehalten werden, sowie einem langfristigen Darlehen an die MRI Zentrum Männedorf AG. Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten und das Darlehen zum Nominalwert abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

17 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

18 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

19 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

20 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

21 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken, Anleihen oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

22 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

23 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht äusserst unwahrscheinlich ist.

24 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

25 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

26 Ertrags- und Kapitalsteuern

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit.

27 Fonds

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbstauferlegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven, Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

28 Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Jahresrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE

29 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Jahresrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- MRI Zentrum Männedorf AG (Konzerngesellschaft)
- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärsgemeinden
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Jahresrechnung offengelegt.

30 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

31 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

32 Verpfändete Aktiven

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

33 Änderungen von Schätzungen

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

34 Korrektur von Fehlern

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

35 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

36 Segmentberichterstattung

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG**37 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

	31.12.2021	31.12.2020
Dritte	14'268'230	14'327'954
Nahestehende	5'410'104	4'408'946
Pauschale Wertberichtigung	-135'000	-158'000
Total	19'543'334	18'578'900

38 Sonstige kurzfristige Forderungen

	31.12.2021	31.12.2020
Dritte	524'277	773'248
Konzerngesellschaften	409'932	371'284
Nahestehende	73'500	87'475
Pauschale Wertberichtigung	-1'000	-9'000
Total	1'006'709	1'223'007

39 Vorräte

	31.12.2021	31.12.2020
Arzneimittel	958'451	1'170'638
Medizinisches Material	1'478'520	1'739'954
Nicht medizinisches Material	321'249	269'601
Lebensmittel	32'107	32'107
Brenn- und Treibstoffe	61'953	61'953
Vorräte vor Wertberichtigungen	2'852'280	3'274'253
Wertberichtigungen	0	-148'979
Total	2'852'280	3'125'274

Die Abnahme der Wertberichtigungen auf null findet ihre Ursache im Entscheid, ab dem Jahr 2021 grundsätzlich auf Wertberichtigungen durch die Anwendung des Niederstwertprinzips und auf Vorräten mit geringem Lagerumschlag (Slow-Movers) zu verzichten, da es sich bei diesen beiden Sachverhalten in der Regel um unwesentliche Beträge handelt.

Die Vorratspositionen Heizöl, Lingerie, Küche, Labor und Blutspende werden nur alle fünf Jahre inventarisiert, da sich der gesamte Inventarwert dieser Positionen jeweils unter TCHF 200 bewegt. Die nächste Inventur ist für das Jahr 2025 geplant.

40 Nicht fakturierte Dienstleistungen

	31.12.2021	31.12.2020
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	25'074	41'259
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	567'444	417'348
Total	592'518	458'607

41 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2021	31.12.2020
Taggeldguthaben aus Sozialversicherungen	482'031	384'579
Jahresübergreifende Dienstleistungsbezüge	609'450	620'759
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen von Dritten	650'780	158'746
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber assoziierten Unternehmen	10'338	20'618
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber nahestehenden Dritten	204'859	0
Total	1'957'458	1'184'702

42 Finanzanlagen

2021	Darlehen	Beteiligungen	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2021	600'000	831'167	0	1'431'167
Stand per 1. Januar 2021	600'000	831'167	0	1'431'167
Zugänge	0	0	6'999	6'999
Stand per 31. Dezember 2021	600'000	831'167	6'999	1'438'166
Nettobuchwert 31. Dezember 2021	600'000	831'167	6'999	1'438'166

2020	Darlehen	Beteiligungen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2020	600'000	831'167	1'431'167
Stand per 1. Januar 2020	600'000	831'167	1'431'167
Stand per 31. Dezember 2020	600'000	831'167	1'431'167
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	600'000	831'167	1'431'167

Die Beteiligungen setzen sich in den Geschäftsjahren 2020 und 2021 aus einer 100%-Beteiligung an der MRI Zentrum Männedorf AG und einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG zusammen.

Beim Darlehen handelt es sich um ein der MRI Zentrum Männedorf AG gewährtes langfristiges Darlehen.

43 Sachanlagen

2021	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2021	66'327'012	37'833'850	336'333	6'444'515	2'452'673	113'394'383
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2021	118'416'057	74'279'037	336'333	18'947'447	10'940'395	222'919'269
Zugänge	96'829	313'082	1'612'879	1'091'019	1'270'035	4'383'844
Abgänge	-5'214'348	-164'453	-670	-718'783	-378'849	-6'477'103
Reklassifikation	0	51'268	-51'268	0	0	0
Stand 31. Dezember 2021	113'298'538	74'478'934	1'897'274	19'319'683	11'831'581	220'826'010
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2021	52'089'045	36'445'187	0	12'502'932	8'487'722	109'524'886
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'749'069	2'890'051	0	1'565'203	891'891	8'096'214
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	0	0	0	2'032	2'032
Abgänge	-5'214'348	-164'453	0	-718'783	-367'334	-6'464'918
Stand 31. Dezember 2021	49'623'766	39'170'785	0	13'349'352	9'014'311	111'158'214
Nettobuchwert 31. Dezember 2021	63'674'772	35'308'149	1'897'274	5'970'331	2'817'270	109'667'796
2020	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2020	69'077'446	39'722'846	849'689	6'985'193	2'587'323	119'222'497
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2020	118'087'348	73'202'731	849'689	18'973'811	10'850'346	221'963'925
Zugänge	216'495	514'107	334'179	1'003'904	741'396	2'810'081
Abgänge	0	0	-173'122	-1'030'268	-651'347	-1'854'737
Reklassifikation	112'214	562'199	-674'413	0	0	0
Stand 31. Dezember 2020	118'416'057	74'279'037	336'333	18'947'447	10'940'395	222'919'269
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2020	49'009'902	33'479'885	0	11'988'618	8'263'023	102'741'428
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'759'808	2'864'599	0	1'544'582	865'796	8'034'785
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	319'335	100'703	0	0	7'908	427'946
Abgänge	0	0	0	-1'030'268	-649'005	-1'679'273
Stand 31. Dezember 2020	52'089'045	36'445'187	0	12'502'932	8'487'722	109'524'886
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	66'327'012	37'833'850	336'333	6'444'515	2'452'673	113'394'383

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 135'096 (Vorjahr CHF 134'400) im betriebsfremden Aufwand.

2) Die ausserplanmässigen Abschreibungen stammen von noch nicht vollständig abgeschriebenen Anlagenabgängen.

3) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2021 beträgt CHF 5'327'282 (Vorjahr: CHF 5'327'282).

Der per 31.12.2020 verbliebene Restwert von CHF 420'039 auf den Liegenschaften an der Alten Landstrasse 315 in Männedorf wurde vollständig und ausserplanmässig per 31.12.2020 abgeschrieben, da geplant war, diese Liegenschaften im Folgejahr für die Erstellung eines Neubaus abzubauen. Mit dem Abbruch wurde im Dezember 2021 begonnen und diese Liegenschaften wurden per 31.12.2021 in der Anlagebuchhaltung als Anlagenabgang mit einem Restwert von null ausgebucht.

Es befinden sich zurzeit keine Sachanlagen im Leasing.

44 Immaterielle Anlagen

2021	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2021	2'459'588	399'995	0	53'889	2'913'472
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2021	5'676'327	399'995	0	53'889	6'130'211
Zugänge	388'615	58'814	300'000	250'395	997'824
Abgänge	-252'706	-7'659	0	0	-260'365
Reklassifikation	392'337	-392'337	0	0	0
Stand 31. Dezember 2021	6'204'573	58'813	300'000	304'284	6'867'670
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2021	3'216'739	0	0	0	3'216'739
Planmässige Abschreibungen	1'186'159	0	40'276	2'372	1'228'807
Abgänge	-252'707	0	0	0	-252'707
Stand 31. Dezember 2021	4'150'191	0	40'276	2'372	4'192'839
Nettobuchwert 31. Dezember 2021	2'054'382	58'813	259'724	301'912	2'674'831

2020	Software	Software in Entwicklung	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2020	3'178'081	68'445	13'893	3'260'419
Anschaffungskosten				
Stand per 1. Januar 2020	5'893'614	68'445	13'893	5'975'952
Zugänge	246'938	399'996	53'888	700'822
Abgänge	-532'671	0	-13'892	-546'563
Reklassifikation	68'446	-68'446	0	0
Stand 31. Dezember 2020	5'676'327	399'995	53'889	6'130'211
Kumulierte Wertberichtigungen				
Stand per 1. Januar 2020	2'715'533	0	0	2'715'533
Planmässige Abschreibungen	1'033'876	0	0	1'033'876
Abgänge	-532'670	0	0	-532'670
Stand 31. Dezember 2020	3'216'739	0	0	3'216'739
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	2'459'588	399'995	53'889	2'913'472

Im Mai 2021 erwarb die Spital Männedorf AG eine Arztpraxis für CHF 550'000, wovon CHF 250'000 auf das erworbene Anlagevermögen entfallen. Die restlichen CHF 300'000 sind erworbener Goodwill, der aktiviert wurde und über 5 Jahre abgeschrieben wird. Der Goodwill wurde für die Übernahme des Patientenstamms und den bereits etablierten Bekanntheitsgrad der Praxis bezahlt. Aus beidem wird ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen erwartet.

45 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen

	31.12.2021	31.12.2020
Dritte	4'425'166	3'575'707
Konzerngesellschaften	13'949	8'974
Assoziierte	200'262	118'041
Nahestehende	287'124	291'772
Total	4'926'501	3'994'494

46 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	1'659'318	1'093'045
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	331'287	909'740
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	1'519'793	1'549'072
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	526'260	149'275
Verbindlichkeiten gegenüber dem Kanton ZH	379'852	278'232
Total	4'416'510	3'979'364

47 Rückstellungen

2021	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2021	190'869
Bildung	86'111
Verwendung	-89'908
Buchwert 31. Dezember 2021	187'072
Davon kurzfristige Rückstellungen	187'072

2020	Andere Rückstellungen ¹⁾
Buchwert 1. Januar 2020	188'395
Bildung	82'692
Verwendung	-80'218
Auflösung	0
Buchwert 31. Dezember 2020	190'869
Davon kurzfristige Rückstellungen	190'869

1) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke

48 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gem. SGF 26	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020			2021	2020
Swisscanto Sammelstiftung	0	0	0	0	4'391'541	4'391'541	4'382'898
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	0	582'820	582'820	545'948
Total	0	0	0	0	4'974'362	4'974'362	4'928'845

Swisscanto Sammelstiftung:

Bei der Swisscanto Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Swisscanto Sammelstiftung weist als teilautonome Vorsorgelösung per 31.12.2021 einen von der Versicherung provisorisch berechneten Deckungsgrad von 108.0% aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2021 2.0%. Die Pensionskassenprämien werden mit 55% von der Arbeitgeberin und mit 45% von den Arbeitnehmenden finanziert.

VSAO:

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2021 betrug gemäss provisorischer Auskunft 117.0% (Vorjahr = 114.3%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2021 2.0% (Vorjahr = 2.0%).

VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefärzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad per 31.12.2021 lag gemäss provisorischer Auskunft bei 101.7% (Vorjahr = 101.6%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2021 0.0% (Vorjahr = 0.0%). Die Versicherungsprämien und Sparbeiträge für die Mitarbeitenden bei der Vorsorgestiftung VLSS gehen vollständig zulasten der Versicherten, weshalb aus dieser Vorsorgestiftung dem Arbeitgeber kein Vorsorgeaufwand entsteht.

Bei allen Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

49 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	31.12.2021	31.12.2020
Swisscanto Sammelstiftung für Personalvorsorge	-10'482	-3'350
Vorsorgestiftung VLSS	148'803	71'846
Vorsorgestiftung VSAO	166'424	146'621
Total	304'745	215'117

50	Passive Rechnungsabgrenzung	31.12.2021	31.12.2020
	Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	845'106	888'907
	Überstundenguthaben der Mitarbeitenden ¹⁾	682'396	718'371
	Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	226'872	266'325
	Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	342'000	216'000
	Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	202'248	200'963
	Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	656'764	729'605
	Total	2'955'386	3'020'171

1) Es werden nur die Überstunden ohne die Minusstunden bewertet und abgegrenzt.

51 Finanzverbindlichkeiten

2021	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	28'998
Anlehensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'366'923	1'855'123	0	0
Darlehen von Nahestehenden	880'109	3'398'967	6'736'185	11'015'261	0	84'366
Total	5'377'749	53'789'527	8'103'108	67'270'384	4'400'000	593'364
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				5'377'749		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				61'892'635		

Zinssätze: 0.00% - 0.95%

2020	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand-gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'900'000	0	0	4'900'000	4'400'000	29'077
Anlehensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'464'563	1'952'763	0	0
Darlehen von Nahestehenden	885'174	3'498'932	7'516'330	11'900'436	0	193'372
Total	5'882'814	53'889'492	8'980'893	68'753'199	4'400'000	702'449
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				5'882'814		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				62'870'385		

Zinssätze: 0.00% - 1.50%

Die Hypothek bei der Credit Suisse wurde mit 0.65% (Vorjahr: 0.65%) und das Darlehen des Kantons Zürich mit 0.75% (Vorjahr 1.5%) verzinst. Das Darlehen der Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei und die Verzinsung der öffentlichen Anleihe erfolgt mit 0.95%.

Zur Liquiditätssicherung hat die Spital Männedorf AG im Jahr 2020 einen verbürgten COVID-19-Kredit von TCHF 500 in Anspruch genommen. Dieser zu einem Satz von 0.0% zu verzinsende Kredit wurde am 29. Oktober 2021 zurückgeführt.

52 Anlehensobligationen

Art der Anleihe	Öffentliche Anleihe
Nominalbetrag	CHF 50 Millionen
Valorennummer	CH0446595651
Zinssatz	0.950%
Laufzeit	5 Jahre
Verfall	12. Dezember 2023

53 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte

2021	Bestand 01.01.2021	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2021
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	5'869	9'925	0	9'925	15'794
Akutgeriatrie	200'000	22	0	22	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	15'000	30'000	-3'648	26'352	41'352
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	787'917	121'680	-131'837	-10'157	777'760
Total Fondskapital	1'043'786	161'627	-135'485	26'142	1'069'928

2020	Bestand 01.01.2020	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2020
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	3'854	47'750	-45'735	2'015	5'869
Akutgeriatrie	200'000	0	0	0	200'000
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	0	15'000	0	15'000	15'000
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	925'778	23'969	-161'830	-137'861	787'917
Total Fondskapital	1'164'632	86'719	-207'565	-120'846	1'043'786

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuchhaltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

54 Fonds im Eigenkapital

2021	Bestand 01.01.2021	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2021
Patientenfonds	365'259	0	-41'045	-41'045	324'214
Personalfonds	150'983	42'000	-5'350	36'650	187'633
Chefärzte- und Ärztefonds	237'837	67'855	-100'314	-32'459	205'378
Fonds Palliative Care	71'228	40'111	-450	39'661	110'889
Total Fondskapital	825'307	149'966	-147'159	2'807	828'114

2020	Bestand 01.01.2020	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2020
Patientenfonds	393'104	0	-27'845	-27'845	365'259
Personalfonds	155'082	12'704	-16'803	-4'099	150'983
Chefärzte- und Ärztefonds	250'384	65'928	-78'475	-12'547	237'837
Fonds Palliative Care	106'203	25	-35'000	-34'975	71'228
Total Fondskapital	904'773	78'657	-158'123	-79'466	825'307

55 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2021	2020
Erträge aus stationären Patientenleistungen	97'061'515	93'765'418
Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	35'583'662	30'801'934
Erträge aus Rettungsdienstleistungen	3'007'926	2'858'453
Erträge aus übrigen Patientenleistungen	90'935	117'456
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	-133'911	455'233
Erlösminderungen	-44'836	-53'204
Anpassung pauschale Wertberichtigung	31'000	-30'000
Total	135'596'291	127'915'290

In den Erträgen aus ambulanten Patientenleistungen befinden sich CHF 1'740'508 aus Impf- und Testleistungen in Zusammenhang mit COVID-19.

56 Andere betriebliche Erträge	2021	2020
Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	4'754'587	4'288'729
Subventionen und Beiträge	2'982'869	2'003'368
Spenden, Legate und Gaben	241'157	57'624
Mietzins- und Baurechtszinsertrag aus betrieblichen Liegenschaften	1'440'550	1'442'095
Erträge Kindertagesstätte	291'237	298'839
Aktiviere Eigenleistungen	0	164'813
Total	9'710'400	8'255'468

In den Subventionen und Beiträgen sind CHF 583'245 Kantonsbeiträge für universitäre Weiterbildung zum Facharzttitel, CHF 1'744'244 für das Impfzentrum und CHF 655'380 als Zusatzkosten- und Ertragsausfallsentschädigung in Zusammenhang mit COVID-19 enthalten.

57 Materialaufwand	2021	2020
Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	10'720'283	9'129'537
Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	9'788'838	9'524'927
Übriger medizinischer Materialaufwand	598'739	456'755
Total	21'107'860	19'111'219

Darin enthalten sind CHF 562'324, die in direktem Zusammenhang mit COVID-19 stehen.

58 Personalaufwand	2021	2020
Besoldung Ärzte	16'380'706	15'767'916
Besoldung medizinisches Fachpersonal	18'443'860	17'899'924
Besoldung Pflege	18'248'524	17'702'660
Besoldung Verwaltung	8'404'130	6'901'986
Besoldung Hauswirtschaft	5'566'424	5'744'937
Besoldung Rettungsdienst	1'909'072	1'999'556
Besoldung Übrige	1'247'000	1'253'615
Total Besoldungsaufwand	70'199'716	67'270'594
Sozialversicherungsaufwand	12'319'747	12'430'210
Arzthonoraraufwand Spitalärzte	7'042'674	6'242'050
Arzthonoraraufwand Belegärzte	6'071'191	6'554'110
Personalnebenaufwand	1'149'634	1'516'744
Total	96'782'962	94'013'708

Darin enthalten sind CHF 2'543'934, die in direktem Zusammenhang mit COVID-19 stehen (Betrieb von Test- und Impfzentren).

59 Personalbestand ¹⁾	31.12.2021	31.12.2020
Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	775	774
Anzahl Mitarbeitende exkl. Auszubildende und Lernende	855	869
Anzahl Auszubildende und Lernende	151	165

1) Stichtagswerte jeweils per Ende Jahr gemäss Personalstamm.

60	Andere betriebliche Aufwendungen	2021	2020
	Übriger medizinischer Aufwand	2'101'947	1'963'527
	Lebensmittelaufwand	1'340'073	1'307'298
	Haushaltaufwand	1'367'390	1'371'124
	Unterhalt- und Reparaturaufwand	2'972'160	2'805'113
	Anlagenutzungsaufwand	1'214'335	774'108
	Energie- und Wasseraufwand	1'176'997	1'190'280
	Büro- und Verwaltungsaufwand	4'885'682	5'020'593
	Übriger patientenbezogener Aufwand	471'532	454'457
	Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'240'723	1'206'728
	Total	16'770'839	16'093'228

Darin enthalten sind CHF 1'047'311, die in direktem Zusammenhang mit COVID-19 stehen.

61	Finanzertrag	2021	2020
	Erträge aus Finanzanlagen	129'000	130'187
	Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen ¹⁾	7'847	14'136
	Übrige Finanzerträge	1'293	1'340
	Total	138'140	145'663

1) Verkauf von zwei Rettungsfahrzeugen (Vorjahr: Ein Rettungs- und ein Notarztfahrzeug), welche auf null abgeschrieben waren.

62	Finanzaufwand	2021	2020
	Zinsaufwand Dritte	508'997	509'077
	Zinsaufwand Nahestehende	84'367	193'372
	Übriger Finanzaufwand	62'336	19'412
	Total	655'700	721'861

Die Zunahme des übrigen Finanzaufwandes ist auf die Minuszinspolitik der Banken zurückzuführen.

63	Betriebsfremde Aufwände und Erträge	2021	2020
	Ertrag Liegenschaften	354'543	402'204
	Aufwand Liegenschaften ¹⁾	-197'496	-231'362
	Erfolg Liegenschaften	157'047	170'842

1) Darin enthaltene Abschreibungen: 2021 CHF 135'096 / 2020 CHF 134'400

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche keinen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und an Dritte vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

Die Altbauliegenschaft an der Bergstrasse 11 in 8712 Stäfa mit drei Wohnungen wurde im Laufe des Jahres 2021 renoviert, was zu einem temporären Mietertragsausfall führte.

An der Alten Landstrasse 315 in 8708 Männedorf entsteht ein Neubau mit 17 Mietwohnungen. Die Vermietung beginnt im Laufe des Jahres 2023.

ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN

64 Transaktionen mit Nahestehenden

Guthaben und Verbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus L&L	5'410'104	4'408'946
Sonstige kurzfristige Forderungen	483'432	458'758
Aktive Rechnungsabgrenzungen	215'197	20'618
Finanzanlagen	600'000	600'000
Total Forderungen von Nahestehenden	6'708'733	5'488'322
Davon Forderungen Konzerngesellschaften	1'009'932	971'284
Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften	10'338	20'618
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	880'109	885'174
Verbindlichkeiten aus L&L	501'335	418'787
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	379'852	278'232
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'135'153	11'015'262
Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden	11'896'449	12'597'455
Davon Verbindlichkeiten Konzerngesellschaften	13'949	8'974
Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften	200'263	118'041
Transaktionen	2021	2020
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	34'201'197	30'449'530
Andere betriebliche Erträge	5'555'974	3'915'204
Materialaufwand	5'222'596	4'378'962
Personalaufwand	-4'748	-7'588
Andere betriebliche Aufwendungen	1'563'578	1'179'475
Finanzaufwand	84'366	193'372
Finanzertrag	9'000	17'188
Betriebsfremder Ertrag	15'600	15'600
Investitionen in Sachanlagen	14'501	0
Davon Erträge Konzerngesellschaften	2'558'722	2'147'012
Davon Aufwände Konzerngesellschaften	88'305	102'438
Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften	5'233'366	4'389'732

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende, stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen einerseits aus Beiträgen des Kantons Zürich für covidbedingte Ertragsausfälle und Zusatzaufwände und andererseits aus dem Personalverleih und der Raumvermietung der Spital Männedorf AG an die MRI Zentrum Männedorf AG und aus Beiträgen des Kantons Zürich für die Ausbildung von Assistenzärzten. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Die anderen betrieblichen Aufwendungen entfallen zum grössten Teil auf Strombezüge bei der Gemeinde Männedorf nebst diversen kleineren Leistungsbezügen bei verschiedenen anderen Nahestehenden. Der Finanzaufwand resultiert aus dem Darlehen des Kantons Zürich. Der Finanzertrag stammt aus der Verzinsung eines Darlehens an die MRI Zentrum Männedorf AG.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach Swiss DRG und beläuft sich für das Jahr 2021 auf 55% (Vorjahr: 55%). Die Beiträge des Kantons Zürich für Ertragsausfälle und Zusatzaufwände in Verbindung mit COVID-19 basieren auf den vom Kanton Zürich eigens hierfür erlassenen Regierungsratsbeschlüssen.

65 Eventualverbindlichkeiten

Für den Mietvertrag zwischen der MRI Zentrum Männedorf AG als Mieterin und Lydia Kaufmann-Janutin als Vermieterin übernimmt die Spital Männedorf AG eine Solidarbürgschaft für allfällige Mietzinsausstände. Die langfristigen Verbindlichkeiten aus diesem Mietverhältnis betragen per 31.12.2021 CHF 239'850.--.

66 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2020
1 - 2 Jahre	202'180	83'000
3 - 5 Jahre	86'904	30'000
über 5 Jahre	40'000	50'000
Total	329'084	163'000

Die wesentlichen Mietverbindlichkeiten stammen aus der Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG in den Feuerwehrgebäuden der Gemeinden Meilen und Oetwil am See sowie aus der Miete einer vom Spital Männedorf selber betriebenen Arztpraxis in Hombrechtikon.

67 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag
 Im Mai 2022 wird die Zentralsterilisation der Spital Männedorf AG an einen Drittanbieter veräussert. Das gesamte Personal und das Anlagevermögen ohne die Räumlichkeiten werden auf den Drittanbieter übertragen. Der Drittanbieter wird die Zentralsterilisation in den vom Spital Männedorf gemieteten Räumlichkeiten betreiben. Die Spital Männedorf AG wird die von ihr benötigten Sterilisationsdienstleistungen künftig nicht mehr selber erbringen, sondern extern beziehen.

Im Juli 2022 wird die Spital Männedorf AG eine Arztpraxis erwerben, für die sie einen Kaufpreis von CHF 200'000 entrichten und den Mietvertrag für die Praxisräume übernehmen wird. Voraussetzung für das Zustandekommen dieser Transaktion ist, dass der Spital Männedorf AG die hierfür notwendige Betriebsbewilligung erteilt und der Mietvertrag der Praxisräume auf sie übertragen wird.

68 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	7'366'371	7'661'405
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'652'299	3'785'971
Total	11'018'670	11'447'376

Die Spital Männedorf AG übergab der Credit Suisse als Kreditsicherheit zwei Registerschuldbriefe im Gesamtbetrag von CHF 11'850'000.--.

69 Honorare der Revisionsstelle	2021	2020
Für Revisionsdienstleistungen	70'000	70'564
Total	70'000	70'564

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZGEWINNES

	2021	2020
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung		
Gewinnvortrag am Anfang des Geschäftsjahres	16'876'149	19'946'030
Jahresgewinn / Jahresverlust (-)	1'199'659	-3'149'347
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	18'075'808	16'796'683

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns		
Einlagen in Eigenkapitalfonds	149'966	78'657
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	-147'159	-158'123
Vortrag auf neue Rechnung	18'073'001	16'876'149
Total Verwendung des Bilanzgewinns	18'075'808	16'796'683

Lagebericht 2021

Spital Männedorf AG

Gemäss Anforderung nach Art. 961c Abs. 1 OR

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2021 war ein ereignisreiches Jahr mit den neuen Virusvarianten, den COVID-19 Fallzahlen in den drei Corona-Wellen sowie dem Betrieb des Impfzentrums in Meilen. Zugleich wurde die Eingabe des Leistungsangebotes für die Spitalliste 2023 erfolgreich abgeschlossen. Um die Sicherung einer erfolgreichen Zukunft zu gewährleisten, wurden zahlreiche operative Projekte gemanagt sowie die konzeptionelle Planung zur Erweiterung des Bettenhauses und das Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen angegangen. Unter anderem wurde der ambulante Bereich mit dem Zukauf der orthopädischen Praxis in Hombrechtikon gestärkt.

Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Betriebsertrag des Spitals Männedorf auf CHF 145.6 Mio. und übertraf das Vorjahr um CHF 9.7 Mio. Die Anzahl stationäre Austritte nahm um 4.5% gegenüber dem Vorjahr zu. Auch im ambulanten Bereich betrug das Wachstum an Taxipunkten gegenüber dem Vorjahr um 8.4%.

Bei den stationären und ambulanten Tarifen gab es keine Anpassungen. Die stationären Tarife wurden seit 2016 auf demselben Niveau belassen.

Vom Kanton Zürich erhielt das Spital Männedorf für das Jahr 2021 Pandemie-Subventionen im Betrag von rund CHF 2.7 Mio., wovon TCHF 2.5 Mio. definitiv und der Rest provisorisch zugesprochen sind.

Der Personalaufwand verzeichnete eine Zunahme von 2.9% gegenüber dem Vorjahr. Darin widerspiegelt sich das hohe pandemiebedingte Arbeitsvolumen sowie die damit verbundene hohe Arbeitsintensität. Teilweise erkrankten die Mitarbeitenden an COVID-19 und mussten durch Fremdpersonal ersetzt werden. Ebenso belastete der Betrieb eines Impf- und Testzentrums aufgrund der COVID-19-Pandemie den Personalaufwand.

Auch der Sachaufwand verzeichnete eine Erhöhung von 7.6% gegenüber dem Vorjahr. Der darin enthaltene medizinische Aufwand erhöhte sich durch die COVID-19-bedingten Lieferverzögerungen, welche vor allem aus temporären Werkschliessungen im Lock Down entstanden sowie durch ungenügende Transportkapazitäten auf dem Schiffsweg. Es mussten Produkte mit anderen Artikeln substituiert werden, welche zu höheren Konditionen eingekauft werden mussten. Nach aktuellen Einschätzungen wird sich der Nachholbedarf bis Mitte 2022 hinziehen. Im Weiteren ist bei einem grossen Teil der Produkte ein genereller Preisanstieg durch die Medizinprodukte-Hersteller und die Importeure zu verzeichnen. Zudem ist aufgrund der erhöhten hygienischen Massnahmen ein erheblicher Anstieg in der Verwendung von Einwegmaterial zu verzeichnen. Unter dem Strich wurde ein Reingewinn von CHF 1'199'659 erwirt-

schaftet. Dieses Ergebnis ist trotz der Abweichung von -35.9% zur Budgetvorgabe unter den Turbulenzen von COVID-19 als positiv zu bewerten. Die EBITDAR-Marge verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von 5.1% auf 7.7% und der EBITDAR beträgt CHF 11'250'825.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage des Spitals Männedorf präsentiert sich auch unter der durch die Pandemie verursachten Einflüssen weiterhin als stabil. Die Liquidität bewegte sich das gesamte Geschäftsjahr hindurch auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau und war zu keiner Zeit gefährdet. Die gute Liquidität wurde vor allem durch das Umsatzwachstum und das konservative Investitionsverhalten im Geschäftsjahr 2021 bewirkt. Es waren CHF 11.8 Mio. Investitionen budgetiert, wovon lediglich rund CHF 5.3 Mio. realisiert wurden.

Sämtlichen Amortisationsverpflichtungen wurde nachgekommen. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit betrug CHF 10.4 Mio., wovon CHF 5.3 Mio. für Investitionen und CHF 1.5 Mio. für Amortisationen verwendet wurden, so dass die Liquidität von anfänglich CHF 11.3 Mio. um CHF 3.6 Mio. auf CHF 14.9 Mio. zunahm.

Insgesamt verfügt das Spital Männedorf nach wie vor über eine solide betriebswirtschaftliche Ausgangslage und ist für die weiter zu erwartenden Herausforderungen im Gesundheitswesen, auch mit Blick über die COVID-19-Pandemie hinaus, gut gerüstet, um sich in einem dynamischen Gesundheitsmarkt weiterhin erfolgreich zu behaupten.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden durch den Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG regelmässige Risikobeurteilungen durchgeführt. Relevante Risiken wurden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenpotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken werden mit vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen vermieden, vermindert oder überwältigt. Selbst zu tragende Risiken werden konsequent überwacht. Aufgrund der Risikobeurteilung des Verwaltungsrates sind keine zusätzlichen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

Auftragslage

Das Spital Männedorf setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Im stationären Bereich erfolgt diese durch eine hervorragende medizinische Betreuung, über enge Kooperationen sowie ein attraktives Zuweisermanagement. Im ambulanten Bereich soll das Wachstum durch eine konsequente Ausrichtung auf die Erfordernisse einer hochstandardisierten Patientenversorgung erfolgen, welche durch das Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen untermauert wird. Ein klar definiertes Portfolio im Bereich der medizinischen Grundversorgung mit ausgewählten Spezialfachgebieten tragen zu einer konstant hohen Auslastung bei und sichern die Attraktivität als Arbeitgeber. Das sind auch die Treiber für kontinuierliche Qualitätsverbesserungen. Daraus geht eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere hervor, welche eine optimale Auslastung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht.

Den gesundheitspolitischen und tarifarischen Einschränkungen wie auch der fortlaufenden Zunahme diverser Regularien hat sich das Spital rechtzeitig erfolgreich gestellt. So wurde die Voraussetzung geschaffen, sich den verändernden Rahmenbedingungen unter Einbezug des wirtschaftlichen Handelns laufend anzupassen, um die erfolgreiche Positionierung im Markt langfristig sicherzustellen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im Berichtsjahr hat das Spital Männedorf keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Spital Männedorf muss die COVID-19-Pandemie als aussergewöhnliches Ereignis für das Berichtsjahr betitelt werden, welche eine besondere Agilität forderte.

Zukunftsaussichten

Mit den in den vergangenen Jahren umgesetzten strategischen Massnahmen in den Bereichen Marktpositionierung, Prozessoptimierung, Kostenmanagement, Kunden- und Mitarbeiterattraktivität konnte eine solide Basis für die Zukunft geschaffen werden. Das Spital Männedorf hat bewiesen, auch in dem schwierigen Umfeld mit einer pandemischen Lage stabil unterwegs zu sein. Unterstützend ist dabei die enge Kooperation mit diversen Partnern, vor allem mit dem Universitätsspital Zürich, welche in verschiedensten Bereichen weiter vertieft werden soll.

Auch das Geschäftsjahr 2022 wird vor dem Hintergrund der weiterführenden COVID-19-Pandemie eine Herausforderung, und die Anforderungen an das Gesundheitswesen haben sich dadurch deutlich erhöht. Dessen ungeachtet sollen die zukunftsweisenden Projekte mit der Erweiterung des Bettenhauses sowie dem Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen vorangetrieben werden, um die Attraktivität des Spitals Männedorf weiterhin zu sichern. Zusätzlich wird das Spital Männedorf den ambulanten Bereich mit der geplanten Übernahme einer kardiologischen Arztpraxis in Männedorf ausbauen.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 44 931 35 85
Fax +41 44 931 35 86
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, Männedorf

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spital Männedorf AG - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Erfolgsrechnung, dem Eigenkapitalnachweis und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzrealisierung

Der stationäre Umsatz der Spital Männedorf AG im Geschäftsjahr 2021 beträgt CHF 97'061'515 und der ambulante Umsatz beträgt CHF 35'583'662.

Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.

Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.

Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.

Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Baserate und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale (Kostengewicht x Baserate) basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.

Die ambulanten Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunktwert multipliziert. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Jahresrechnung im Abschnitt 55 "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.

Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen zum Zweck der Risikoeinschätzung aufgenommen.

Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.

Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten aber noch nicht fakturierten Leistungen anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.

Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Erlöse im Anhang zur Jahresrechnung geprüft.



Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften sowie den Statuten ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 25. März 2022

BDO AG

Urs Schmidheiny

Zugelassener Revisionsexperte

Thomas Schmid

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte



Konzernrechnung 2021

Per 31. Dezember 2021

Konzern-Bilanz

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Aktiven			
Flüssige Mittel		15'339'511	11'879'877
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	44	19'913'306	18'943'696
Sonstige kurzfristige Forderungen	45	609'261	876'509
Vorräte	46	2'875'791	3'145'621
Nicht fakturierte Dienstleistungen	47	592'518	458'607
Aktive Rechnungsabgrenzungen	48	1'957'458	1'185'100
Umlaufvermögen		41'287'845	36'489'410
Finanzanlagen	49	1'010'001	821'220
Sachanlagen	50	111'297'143	115'283'312
Immaterielle Anlagen	51	2'675'952	2'918'009
Anlagevermögen		114'983'096	119'022'541
Total Aktiven		156'270'941	155'511'951
Passiven			
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	58	5'623'412	6'404'515
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52	4'926'361	3'995'435
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53	4'416'510	3'979'365
Kurzfristige Rückstellungen	54	187'072	192'169
Passive Rechnungsabgrenzungen	57	2'961'386	3'026'171
Kurzfristige Verbindlichkeiten		18'114'741	17'597'655
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	58	62'233'729	63'457'143
Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte	60	1'069'928	1'043'786
Langfristige Verbindlichkeiten		63'303'657	64'500'929
Aktienkapital		1'000'000	1'000'000
Kapitalreserven		53'417'025	53'417'025
Gewinnreserven		19'607'404	18'171'035
Fonds im Eigenkapital	61	828'114	825'307
Eigenkapital		74'852'543	73'413'367
Total Passiven		156'270'941	155'511'951

Konzern-Erfolgsrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	62	138'832'423	130'813'868
Andere betriebliche Erträge	63	7'166'318	6'123'096
Entnahmen aus Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	60	135'485	207'565
Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	47	133'911	-455'233
Betriebsertrag		146'268'137	136'689'296
Materialaufwand	64	-21'107'860	-19'217'368
Personalaufwand	65	-96'782'963	-94'013'800
Andere betriebliche Aufwendungen	67	-17'120'433	-16'402'681
Einlagen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	60	-161'627	-86'719
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis, Steuern und Abschreibungen		11'095'254	6'968'728
Abschreibungen auf Sachanlagen	50	-8'223'402	-8'629'537
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	51	-1'232'223	-1'037'290
Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Steuern		1'639'629	-2'698'099
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	49	181'782	140'658
Finanzertrag	68	129'141	135'708
Finanzaufwand	69	-668'423	-737'888
Ordentliches Ergebnis		1'282'129	-3'159'621
Betriebsfremde Erträge	70	354'543	402'204
Betriebsfremde Aufwendungen	70	-197'496	-231'362
Gewinn/Verlust (-)		1'439'176	-2'988'779
Ergebnis pro Aktie (verwässert und unverwässert)		CHF 1.44	CHF -2.99

Konzern-Geldflussrechnung

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Erläuterung der Ziffer im Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Gewinn/Verlust (-)		1'439'176	-2'988'779
+ Abschreibungen auf Sachanlagen	50	8'223'402	8'629'537
+ Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	51	1'232'223	1'037'290
+/- Bildung/Auflösung von Rückstellungen	54	-5'097	3'774
- Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften (nicht geldwirksam)	49	-181'782	-140'658
- Finanzertrag (nicht geldwirksam)		-1	-1
+ Betriebsfremde Abschreibungen	50	135'096	134'400
+ Sonstige Aufwände (nicht geldwirksam)		19'174	189'358
+/- Abnahme/Zunahme Forderungen aus L&L	44	-969'610	-2'594'824
+/- Abnahme/Zunahme sonstige kurzfristige Forderungen	45	267'249	463'856
+/- Abnahme/Zunahme Vorräte	46	269'829	-571'072
+/- Abnahme/Zunahme nicht fakturierte Dienstleistungen	47	-133'911	455'233
+/- Abnahme/Zunahme aktive Rechnungsabgrenzungen		-772'359	-351'625
+/- Zunahme/Abnahme Verbindlichkeiten aus L&L	52	870'690	-635'535
+/- Zunahme/Abnahme sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	53	437'145	1'683'243
+/- Zunahme/Abnahme passive Rechnungsabgrenzungen	57	-64'785	302'767
+/- Einlagen/Entnahmen in Fonds mit Zweckbindung durch Dritte	60	26'142	-120'846
Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)		10'792'581	5'496'118
- Auszahlungen für Investitionen von Finanzanlagen	49	-6'999	0
- Auszahlungen für Investitionen von Sachanlagen	50	-4'637'410	-3'596'620
- Auszahlungen für Investitionen von immateriellen Anlagen	51	-925'724	-705'611
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-5'570'133	-4'302'231
+/- Aufnahme / Rückzahlungen von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	58	-1'762'814	-2'733'763
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-1'762'814	-2'733'763
Veränderung flüssige Mittel		3'459'634	-1'539'876
Nachweis Veränderung flüssige Mittel:			
Flüssige Mittel zu Beginn der Berichtsperiode		11'879'877	13'419'753
Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode		15'339'511	11'879'877
Veränderung flüssige Mittel		3'459'634	-1'539'876

Konzern-Eigenkapitalnachweis

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

	Aktienkapital	Gesetzliche Kapitalreserven	Gesetzliche Gewinnreserven	Freie Gewinnreserven	Fonds im Eigenkapital	Total
Eigenkapital per 1. Januar 2020	1'000'000	53'417'025	527'600	20'552'748	904'773	76'402'146
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-78'657	78'657	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	158'123	-158'123	0
Zuweisungen an Reserven	0	0	1'000	-1'000	0	0
Jahresverlust	0	0	0	-2'988'779	0	-2'988'779
Eigenkapital per 31. Dezember 2020	1'000'000	53'417'025	528'600	17'642'435	825'307	73'413'367
Eigenkapital per 1. Januar 2021	1'000'000	53'417'025	528'600	17'642'435	825'307	73'413'367
Einlagen in Eigenkapitalfonds	0	0	0	-149'966	149'966	0
Entnahmen aus Eigenkapitalfonds	0	0	0	147'159	-147'159	0
Jahresgewinn	0	0	0	1'439'176	0	1'439'176
Eigenkapital per 31. Dezember 2021	1'000'000	53'417'025	528'600	19'078'804	828'114	74'852'543

Anhang zur Konzernrechnung 2021

(in CHF / nach Swiss GAAP FER)

ALLGEMEINE ANGABEN

1 Allgemeine Informationen

Der Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 9. März 2022 genehmigt.

2 Rechnungslegungsgrundsätze

Die vorliegende Konzernrechnung wurde in Übereinstimmung mit den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung der Schweizerischen Fachkommission Swiss GAAP FER (gesamtes Regelwerk) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertungsgrundsätze orientieren sich an historischen Anschaffungs- oder Herstellungskosten (Ausnahmen werden an entsprechender Stelle erwähnt). Es gilt der Grundsatz der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven. Die Bewertungsgrundsätze für die wichtigsten Positionen der Konzernrechnung werden unter "BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE" erläutert. Die vorliegende Konzernrechnung wurde nach den in Swiss GAAP FER aufgeführten Prinzipien Unternehmensfortführung, wirtschaftliche Betrachtungsweise, zeitliche Abgrenzung, sachliche Abgrenzung, Vorsichtsprinzip und Bruttoprinzip erstellt. Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

4 Domizil, Rechtsform und Rechtsgrundlagen der Gesellschaft

Firma: Spital Männedorf AG

Domiziladresse: Asylstrasse 10, 8708 Männedorf

Unternehmens-Identifikationsnummer (UID): CHE-100.000.087

Aktienkapital: CHF 1'000'000

Liberierung: CHF 1'000'000

Stückelung: 1'000'000 Namenaktien zu CHF 1.00

5 Art des Geschäfts und hauptsächliche Geschäftstätigkeiten

Die Spital Männedorf AG betreibt ein Akutspital unter besonderer Berücksichtigung der Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region.

6 Aktionariat

	Nominalkapital			
	2021	%	2020	%
Gemeinde Erlenbach	69'995	7.0%	69'995	7.0%
Gemeinde Herrliberg	90'098	9.0%	90'098	9.0%
Gemeinde Hombrechtikon	97'739	9.8%	97'739	9.8%
Gemeinde Küsnacht ZH	111'961	11.2%	111'961	11.2%
Gemeinde Männedorf	147'356	14.7%	147'356	14.7%
Gemeinde Meilen	193'672	19.4%	193'672	19.4%
Gemeinde Stäfa	205'145	20.5%	205'145	20.5%
Gemeinde Uetikon	84'034	8.4%	84'034	8.4%
Total	1'000'000	100.0%	1'000'000	100.0%

7 Geldflussrechnung

In der Geldflussrechnung wird die Veränderung der flüssigen Mittel infolge sämtlicher Ein- und Auszahlungen des Geschäftsjahres getrennt nach Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit dargestellt. Der Geldfluss aus Betriebstätigkeit wird nach der indirekten Methode zum Fonds "Flüssige Mittel" berechnet.

KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

8 Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 50% hält oder auf andere Art eine Beherrschung vorliegt, sowie alle Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von mehr als 20% bis 50% hält. Unternehmen, an denen die Spital Männedorf AG direkt oder indirekt Stimmanteile von 20% und weniger hält, gehören nicht zum Konsolidierungskreis.

9 Konsolidierungsmethoden

Beherrschte Unternehmen werden voll konsolidiert, assoziierte Unternehmen werden nach der Equity-Methode erfasst.

10 Elimination interner Vorgänge

Konzerninterne Aktiven und Passiven sowie Aufwendungen und Erträge aus konzerninternen Transaktionen werden eliminiert. Wesentliche unrealisierte Zwischengewinne aus konzerninternen Transfers von Gütern werden bei der Konsolidierung rückgängig gemacht.

11 Fremdwährungsumrechnung

Sämtliche Unternehmen im Konsolidierungskreis sind in der Schweiz ansässig. Deshalb entstehen aus der Konsolidierung keine Umrechnungsdifferenzen.

12 Konsolidierte Unternehmen

MRI Zentrum Männedorf AG

Sitz: 8708 Männedorf

Zweck: Betrieb eines Radiologieinstitutes

Aktienkapital:

31.12.2021

31.12.2020

500'000

500'000

Stimmenanteil:

100%

100%

13 Assoziierte Unternehmen

GEBLOG Med AG

Sitz: 8810 Horgen

Zweck: Einkauf und Logistik im Gesundheitswesen

Aktienkapital:

31.12.2021

31.12.2020

150'000

150'000

Stimmenanteil:

20%

20%

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

14 Umsatzerfassung

Erlöse gelten als realisiert, wenn die Leistungserfüllung erfolgt ist. Erlöse aus Patientenleistungen werden in dem Jahr erfasst, in dem die Leistung erbracht wird. Der stationäre Umsatz ergibt sich basierend auf der medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und durchgeführten Behandlungen erfolgt. Der gesamte stationäre Umsatz ergibt sich aus der Summe der ermittelten Kostengewichte gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit dem Fallpreis (Baserate) und den Zusatzentgelten. Die Baserate basiert auf vereinbarten Tarifen zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Wohnkanton des jeweiligen Patienten. Die ambulanten Umsätze umfassen zum einen sämtliche ärztlichen und technischen Leistungen, welche basierend auf den Vorgaben im TARMED-Tarifwerk abgerechnet und mit einem festgelegten Taxpunktwert multipliziert werden. Der Taxpunktwert wird zwischen dem Spital und den Versicherungen verhandelt. Zum anderen können die erbrachten übrigen ambulanten Leistungen, die abgegebenen Medikamente und Medizinalprodukte nach den jeweiligen Tarifwerken bzw. Vorgaben abgerechnet werden.

15 Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel bestehen aus Kassenbeständen, Bank- und Postguthaben sowie Geld in Transit.

Flüssige Mittel in Lokalwährung werden zum Nominalwert bewertet.

16 Forderungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen bewertet. Einzelwertberichtigungen der Forderungen werden erfolgswirksam erfasst, wenn objektive Hinweise vorliegen, dass Forderungen nicht vollständig einbringlich sind. Auf dem verbleibenden Bestand werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen basierend auf der Altersstruktur der Forderungen sowie aufgrund von Erfahrungswerten gebildet:

Nicht verfallene Forderungen:	0.0%
1 bis 60 Tage verfallen:	0.0%
61 bis 90 Tage verfallen:	5.0%
91 bis 120 Tage verfallen:	10.0%
121 bis 180 Tage verfallen:	25.0%
Über 181 verfallen:	100.0%

Auf Forderungen gegenüber dem Kanton Zürich werden keine Wertberichtigungen gebildet.

17 Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungskosten mittels gewichteten Durchschnittspreisen bewertet. Die Anschaffungskosten umfassen sämtliche direkten und indirekten Aufwendungen, um die Vorräte an ihren derzeitigen Standort zu bringen (Vollkosten). Skonti werden direkt von den Anschaffungskosten in Abzug gebracht. Die Bewertung erfolgt grundsätzlich ohne Anwendung des Niederstwertprinzips und ohne Wertberichtigung auf längere Zeit nicht verwendeten Vorräten (Slow-Movers), da es sich hierbei in der Regel um unwesentliche Beträge handelt.

18 Nicht fakturierte Dienstleistungen

Nicht fakturierte Dienstleistungen setzen sich aus anteilmässig offenen Leistungen an Überliegerpatienten und aus noch nicht abgerechneten Leistungen an Patienten mit Austritt im Berichtsjahr zusammen. Die Bewertung basiert auf den für diese Dienstleistungen im Bewertungszeitpunkt geltenden Tarife und Bestimmungen.

19 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Berichtsjahr verbuchte Aufwände, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Erträge, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als aktive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

20 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

21 Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Eigenleistungen werden nur aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	33.3 Jahre
Betriebsinstallationen	20 Jahre
Möbiliar und Einrichtungen	10 Jahre
Büromaschinen und Kommunikationssysteme	5 Jahre
Fahrzeuge	5 Jahre
Werkzeuge und Geräte	5 Jahre
Medizintechnische Anlagen und Geräte	8 Jahre
Informatik Hardware	4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von Sachanlagen liegt bei CHF 10'000.--. Sachanlagen im Finanzierungsleasing werden ebenfalls unter dieser Position ausgewiesen. Reparatur- und Unterhaltsaufwendungen ohne wertvermehrenden Charakter werden direkt der Erfolgsrechnung belastet.

22 Immaterielle Anlagen

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen EDV-Software. Immaterielle Anlagen werden aktiviert, wenn sie klar identifizierbar und die Kosten zuverlässig bestimmbar sind sowie wenn sie dem Unternehmen über mehrere Jahre einen messbaren Nutzen bringen. Die Bewertung der immateriellen Anlagen erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertbeeinträchtigungen. Die Abschreibungen werden linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer vorgenommen, welche wie folgt festgelegt sind:

Software Upgrades medizintechnischer Anlagen	3 Jahre
Informatik Software	4 Jahre
Goodwill	5 Jahre
Übrige immaterielle Anlagen	i.d.R. 4 Jahre

Die Aktivierungsuntergrenze von immateriellen Anlagen liegt bei CHF 10'000.--.

23 Wertbeeinträchtigungen (Impairment)

Die Werthaltigkeit der langfristigen Vermögenswerte wird an jedem Bilanzstichtag einer Beurteilung unterzogen. Liegen Hinweise einer Wertverminderung vor, wird eine Berechnung des erzielbaren Wertes durchgeführt (Impairment-Test). Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Wert, wird durch ausserplanmässige Abschreibungen eine erfolgswirksame Anpassung vorgenommen.

24 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden getrennt nach Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Sie werden zum Nominalwert abzüglich Amortisation erfasst.

25 Finanzverbindlichkeiten

Finanzverbindlichkeiten werden zum Nominalwert geführt, abzüglich Amortisationen. Finanzverbindlichkeiten enthalten z.B. Darlehen, Feste Vorschüssen von Banken, Anleihen oder Verpflichtungen aus Bankkontokorrenten.

26 Leasing

Bei Leasinggeschäften wird zwischen Finanzierungsleasing und operativem Leasing unterschieden. Ein Finanzierungsleasing liegt vor, wenn im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen eines Vermögenswertes auf den Leasingnehmer übertragen werden. Die Vermögenswerte sowie Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing werden bilanziert. Operatives Leasing wird nicht bilanziert und die periodischen Leasingraten werden der Erfolgsrechnung belastet. Operative Leasingverbindlichkeiten, die nicht innerhalb eines Jahres gekündigt werden können, werden im Anhang offengelegt.

27 Rückstellungen

Rückstellungen werden gebucht, wenn aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und/oder Fälligkeit ungewiss, aber schätzbar ist, besteht. Die Bewertung der Rückstellung basiert auf der Schätzung des Geldabflusses zur Erfüllung der Verpflichtung. Die Bildung, Verwendung und Auflösung erfolgt erfolgswirksam. Die Auflösung erfolgt über dieselbe Position, wie sie gebildet wurde.

28 Eventualverbindlichkeiten

Bestehende Verbindlichkeiten, welche die Kriterien für die Erfassung einer Rückstellung nicht erfüllen oder mögliche Verbindlichkeiten, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich und ein Mittelabfluss nicht äusserst unwahrscheinlich ist.

29 Passive Rechnungsabgrenzungen

Im Berichtsjahr verbuchte Erträge, die das Folgejahr betreffen sowie im Folgejahr verbuchte Aufwände, die das Berichtsjahr betreffen, werden im Berichtsjahr als passive Rechnungsabgrenzung zum Nominalwert bilanziert.

30 Personalvorsorgeverpflichtungen

Die wirtschaftliche Auswirkung aus der vorhandenen Vorsorgeeinrichtung wird jährlich beurteilt. Ein wirtschaftlicher Nutzen wird aktiviert, wenn es zulässig und beabsichtigt ist, diesen für den künftigen Vorsorgeaufwand zu verwenden. Eine Verpflichtung aus der Vorsorgeeinrichtung wird passiviert, wenn die Bedingungen zur Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Vorhandene Arbeitgeberbeitragsreserven werden als Vermögenswert in den Aktiven erfasst, sofern diese jederzeit als Arbeitgeberbeiträge verwendet werden können und kein Verwendungsverzicht vorliegt.

31 Ertragssteuern

Die Spital Männedorf AG ist von der Kapital- und Ertragssteuer befreit. Die MRI Zentrum Männedorf AG ist Kapital- und Ertragssteuerpflichtig.

32 Latente Ertragssteuern

Die Abgrenzung der latenten Ertragssteuern basiert auf einer bilanzorientierten Sichtweise und berücksichtigt grundsätzlich alle zukünftigen ertragssteuerlichen Auswirkungen. Die Berechnung der jährlich abzugrenzenden latenten Ertragssteuern erfolgt aufgrund des (für das jeweilige Steuersubjekt) per Bilanzstichtag gültigen zukünftigen Steuersatzes. Aktive latente Ertragssteuern und passive latente Ertragssteuern werden verrechnet (sofern sie das gleiche Steuersubjekt betreffen und von der gleichen Steuerbehörde erhoben werden). Latente Steuerguthaben auf zeitlichen Differenzen und steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie mit künftigen steuerbaren Gewinnen verrechnet werden können.

33 Fonds

Fonds sind Mittel, die einem bestimmten Verwendungszweck gewidmet sind bzw. einer Verwendungsbeschränkung unterliegen. Fonds im Fremdkapital umfassen Mittel, die von einem Dritten für einen bestimmten Zweck der Gesellschaft gewährt wurden. Sie werden im Fremdkapital unter langfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Fonds im Eigenkapital umfassen Mittel ohne Verwendungsbeschränkung durch Dritte, aber mit einer von der Gesellschaft selbstauferlegten Zweckbestimmung. Sie werden im Eigenkapital unter Fonds im Eigenkapital ausgewiesen. Entnahmen aus Fonds im Eigenkapital bewirken eine Zunahme der freien Gewinnreserven, Einlagen in Fonds im Eigenkapital bewirken eine Abnahme der freien Gewinnreserven.

34 Betriebsfremde Aufwände und Erträge

Betriebsfremde Aufwände und Erträge sind Aufwände und Erträge, die aus Ereignissen oder Geschäftsvorfällen entstehen, welche sich klar von der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit der Organisation unterscheiden. In der vorliegenden Konzernrechnung werden die Aufwände und Erträge aus der Bewirtschaftung der betriebsfremden Liegenschaften als betriebsfremde Aufwände und Erträge ausgewiesen.

ÜBRIGE OFFENLEGUNGSGRUNDSÄTZE

35 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Organisationen

Als nahestehende Person (natürliche oder juristische) wird betrachtet, wer direkt oder indirekt einen bedeutenden Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausüben kann. Organisationen, welche direkt oder indirekt ihrerseits von nahestehenden Personen beherrscht werden, gelten ebenfalls als nahestehende.

In der Konzernrechnung werden Transaktionen von folgenden nahestehenden Personen und Organisationen berücksichtigt:

- GEBLOG Med AG (Assoziierte Gesellschaft)
- Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich
- Aktionärsgemeinden
- Spitalleitungsmitglieder
- Verwaltungsratsmitglieder

Alle wesentlichen Transaktionen sowie daraus resultierende Guthaben oder Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen und Organisationen werden in der Konzernrechnung offengelegt.

36 Eventualforderungen

Mögliche Vermögenspositionen aus vergangenen Ereignissen, deren Existenz durch zukünftige Ereignisse erst noch bestätigt werden müssen, werden im Anhang mit Betrag offengelegt, sofern eine zuverlässige Schätzung möglich ist.

37 Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen aus nicht passivierungspflichtigen Verträgen und anderen festen Lieferungs- und Abnahmeverpflichtungen werden im Anhang mit Betrag offengelegt.

38 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse, deren Ursachen erst nach dem Bilanzstichtag gegeben waren, werden im Anhang beschrieben und mit einer Schätzung der finanziellen Auswirkungen angegeben.

39 Verpfändete Aktiven

Der Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändeten oder abgetretenen Aktiven sowie der Aktiven unter Eigentumsvorbehalt werden im Anhang ausgewiesen.

40 Änderungen von Schätzungen

Änderungen von Schätzungen und Annahmen werden erfolgswirksam verbucht und im Anhang offengelegt. Die Vorjahreszahlen werden dabei nicht angepasst (prospektive Methode).

41 Korrektur von Fehlern

Fehler in früheren Rechnungsabschlüssen werden samt Restatement der Vorjahresrechnung korrigiert und nach Art und Betrag im Anhang offengelegt.

42 Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung

Änderungen von Grundsätzen der Rechnungslegung werden im Anhang mit Angaben zum Änderungsgrund, zur Änderungsart und deren finanziellen Auswirkungen offengelegt. Die Vorjahresrechnung wird den geänderten Grundsätzen angepasst (Restatement).

43 Segmentberichterstattung

Als Grundversorger erbringt die Spital Männedorf AG ambulante und stationäre Leistungen an Patienten. Die Unternehmenssteuerung auf Stufe Verwaltungsrat erfolgt für sämtliche spitalbetrieblichen Leistungen in einem Segment. Es wird auch keine Segmentierung nach geographischen Märkten vorgenommen. Die betriebsfremden Tätigkeiten sind in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNRECHNUNG

44 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2021	31.12.2020
Dritte	14'639'202	14'695'750
Nahestehende	5'410'104	4'408'946
Pauschale Wertberichtigung	-136'000	-161'000
Total	19'913'306	18'943'696

45 Sonstige kurzfristige Forderungen	31.12.2021	31.12.2020
Dritte	536'761	773'248
Nahestehende	73'500	87'475
Pauschale Wertberichtigung	-1'000	-9'000
Total	609'261	851'723

46 Vorräte	31.12.2021	31.12.2020
Arzneimittel	972'194	1'181'553
Medizinisches Material	1'487'668	1'748'610
Nicht medizinisches Material	321'794	270'377
Lebensmittel	32'182	32'107
Brenn- und Treibstoffe	61'953	61'953
Vorräte vor Wertberichtigungen	2'875'791	3'294'600
Wertberichtigungen	0	-148'979
Total	2'875'791	3'145'621

Die Abnahme der Wertberichtigungen auf null findet ihre Ursache im Entscheid, ab dem Jahr 2021 grundsätzlich auf Wertberichtigungen durch die Anwendung des Niederstwertprinzips und auf Vorräten mit geringem Lagerumschlag (Slow-Movers) zu verzichten, da es sich bei diesen beiden Sachverhalten in der Regel um unwesentliche Beträge handelt.

Die Vorratspositionen Heizöl, Lingerie, Küche, Labor und Blutspende werden nur alle fünf Jahre inventarisiert, da sich der gesamte Inventarwert dieser Positionen jeweils unter TCHF 200 bewegt. Die nächste Inventur ist für das Jahr 2025 geplant.

47 Nicht fakturierte Dienstleistungen	31.12.2021	31.12.2020
Offene Leistungen von Patienten mit Austritt im Berichtsjahr	25'074	41'259
Offene Leistungen von Überliegerpatienten	567'444	417'348
Total	592'518	458'607

48 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2021	31.12.2020
Taggeldguthaben aus Sozialversicherungen	482'031	384'578
Jahresübergreifende Dienstleistungsbezüge	609'450	620'759
Übrige aktive Rechnungsabgrenzungen von Dritten	650'780	159'145
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber assoziierten Unternehmen	10'338	20'618
Aktive Rechnungsabgrenzungen gegenüber nahestehenden Dritten	204'859	0
Total	1'957'458	1'185'100

49 Finanzanlagen

2021	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2021	811'214	10'006	821'220
Stand per 1. Januar 2021	811'214	10'006	821'220
Zugänge	0	6'999	6'999
Anteiliger Periodenertrag	181'781	1	181'782
Stand per 31. Dezember 2021	992'995	17'006	1'010'001
Nettobuchwert 31. Dezember 2021	992'995	17'006	1'010'001

2020	Assoziierte Gesellschaft	Sonstige	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2020	670'555	10'005	680'560
Stand per 1. Januar 2020	670'555	10'005	680'560
Anteiliger Periodenertrag	140'659	1	140'660
Stand per 31. Dezember 2020	811'214	10'006	821'220
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	811'214	10'006	821'220

Die Beteiligung besteht aus einer 20%-Beteiligung an der Geblog Med AG.

50 Sachanlagen

2021	³⁾ Grundstücke und Gebäude	Betriebs- installationen	Anzahlungen und Anlagen im Bau	Medizin- technische Anlagen	Übrige Sachanlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2021	66'879'451	38'099'972	343'049	7'485'631	2'475'209	115'283'312
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2021	119'017'215	74'584'616	343'049	22'843'043	11'000'456	227'788'379
Zugänge	96'829	313'082	1'612'879	1'091'019	1'270'035	4'383'844
Abgänge	-5'214'348	-164'453	-670	-718'783	-378'849	-6'477'103
Reklassifikation	0	51'268	-51'268	0	0	0
Stand 31. Dezember 2021	113'899'696	74'784'513	1'903'990	23'215'279	11'891'642	225'695'120
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2021	52'137'764	36'484'644	0	15'357'412	8'525'247	112'505'067
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'767'307	2'905'327	0	1'786'136	897'026	8'355'796
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	0	0	0	0	2'032	2'032
Abgänge	-5'214'348	-164'453	0	-718'783	-367'334	-6'464'918
Stand 31. Dezember 2021	49'690'723	39'225'518	0	16'424'765	9'056'971	114'397'977
Nettobuchwert 31. Dezember 2021	64'208'973	35'558'995	1'903'990	6'790'514	2'834'671	111'297'143
Davon Finanzierungsleasing	0	0	0	786'718	0	786'718
2020						
Nettobuchwert 1. Januar 2020	69'648'124	40'004'245	856'405	8'288'857	2'615'002	121'412'633
Anschaffungskosten						
Stand per 1. Januar 2020	118'688'506	73'508'310	856'405	22'869'407	10'910'407	226'833'035
Zugänge	216'495	514'107	334'179	1'003'904	741'396	2'810'081
Abgänge	0	0	-173'122	-1'030'268	-651'347	-1'854'737
Reklassifikation	112'214	562'199	-674'413	0	0	0
Stand 31. Dezember 2020	119'017'215	74'584'616	343'049	22'843'043	11'000'456	227'788'379
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand per 1. Januar 2020	49'040'382	33'504'065	0	14'580'550	8'295'405	105'420'402
Planmässige Abschreibungen ¹⁾	2'778'047	2'879'876	0	1'807'129	870'939	8'335'991
Ausserplanmässige Abschreibungen ²⁾	319'335	100'703	0	0	7'908	427'946
Abgänge	0	0	0	-1'030'267	-649'005	-1'679'272
Stand 31. Dezember 2020	52'137'764	36'484'644	0	15'357'412	8'525'247	112'505'067
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	66'879'451	38'099'972	343'049	7'485'631	2'475'209	115'283'312
Davon Finanzierungsleasing	0	0	0	968'464	0	968'464

1) Von den Abschreibungen auf Sachanlagen befinden sich CHF 135'096 (Vorjahr CHF 134'400) im betriebsfremden Aufwand.

2) Die ausserplanmässigen Abschreibungen stammen von noch nicht vollständig abgeschriebenen Anlagenabgängen.

3) Der Buchwert der Grundstücke per 31.12.2021 beträgt CHF 5'327'282 (Vorjahr: CHF 5'327'282).

Der per 31.12.2020 verbliebene Restwert von CHF 420'039 auf den Liegenschaften an der Alten Landstrasse 315 in Männedorf wurde vollständig und ausserplanmässig per 31.12.2020 abgeschrieben, da geplant war, diese Liegenschaften im Folgejahr für die Erstellung eines Neubaus abzurechnen. Mit dem Abbruch wurde im Dezember 2021 begonnen und diese Liegenschaften wurden per 31.12.2021 in der Anlagebuchhaltung als Anlagenabgang mit einem Restwert von null ausgebucht.

51 Immaterielle Anlagen

2021	Software	Software in Entwicklung	Goodwill	Übrige immaterielle Anlagen	Total
Nettobuchwert 1. Januar 2021	2'464'125	399'995	0	53'889	2'918'009
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2021	5'689'987	399'995	0	53'889	6'143'871
Zugänge	388'615	58'814	300'000	250'395	997'824
Abgänge	-252'706	-7'659	0	0	-260'365
Reklassifikation	392'337	-392'337	0	0	0
Stand 31. Dezember 2021	6'218'233	58'813	300'000	304'284	6'881'330
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2021	3'225'862	0	0	0	3'225'862
Planmässige Abschreibungen	1'189'575	0	40'276	2'372	1'232'223
Abgänge	-252'707	0	0	0	-252'707
Stand 31. Dezember 2021	4'162'730	0	40'276	2'372	4'205'378
Nettobuchwert 31. Dezember 2021	2'055'503	58'813	259'724	301'912	2'675'952
2020					
	Software	Software in Entwicklung	Übrige immaterielle Anlagen	Total	
Nettobuchwert 1. Januar 2020	3'186'032	68'445	13'893	3'268'370	
Anschaffungskosten					
Stand per 1. Januar 2020	5'907'274	68'445	13'893	5'989'612	
Zugänge	246'938	399'996	53'888	700'822	
Abgänge	-532'671	0	-13'892	-546'563	
Reklassifikation	68'446	-68'446	0	0	
Stand 31. Dezember 2020	5'689'987	399'995	53'889	6'143'871	
Kumulierte Wertberichtigungen					
Stand per 1. Januar 2020	2'721'242	0	0	2'721'242	
Planmässige Abschreibungen	1'037'290	0	0	1'037'290	
Abgänge	-532'670	0	0	-532'670	
Stand 31. Dezember 2020	3'225'862	0	0	3'225'862	
Nettobuchwert 31. Dezember 2020	2'464'125	399'995	53'889	2'918'009	

Im Mai 2021 erwarb die Spital Männedorf AG eine Arztpraxis für CHF 550'000, wovon CHF 250'000 auf das erworbene Anlagevermögen entfallen. Die restlichen CHF 300'000 sind erworbener Goodwill, der aktiviert wurde und über 5 Jahre abgeschrieben wird. Der Goodwill wurde für die Übernahme des Patientenstamms und den bereits etablierten Bekanntheitsgrad der Praxis bezahlt. Aus beidem wird ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen erwartet.

52 Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	31.12.2021	31.12.2020
Dritte	4'438'975	3'585'622
Assoziierte	200'262	118'041
Nahestehende	287'124	291'772
Total	4'926'361	3'995'435

53 Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2020
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	1'659'318	1'093'045
Verbindlichkeiten gegenüber Steuerverwaltung	331'287	909'740
Verbindlichkeiten gegenüber Ärzteschaft	1'519'793	1'549'073
Verbindlichkeiten gegenüber übrige Dritte	526'260	149'275
Verbindlichkeiten gegenüber dem Kanton Zürich	379'852	278'232
Total	4'416'510	3'979'365

54 Rückstellungen

2021	Andere Rückstellungen¹⁾
Buchwert 1. Januar 2021	192'169
Bildung	86'111
Verwendung	-91'208
Buchwert 31. Dezember 2021	187'072
Davon kurzfristige Rückstellungen	187'072

2020	Andere Rückstellungen¹⁾
Buchwert 1. Januar 2020	188'395
Bildung	83'992
Verwendung	-80'218
Auflösung	0
Buchwert 31. Dezember 2020	192'169
Davon kurzfristige Rückstellungen	192'169

1) Rückstellungen für anwartschaftliche Dienstaltersgeschenke und Kapitalsteuern

55 Personalvorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen, wirtschaftliche Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Über-/ Unterdeckung gem. SGF 26	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation		Veränderung zum VJ bzw. erfolgswirksam im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2021	31.12.2021	31.12.2020			2021	2020
Swisscanto Sammelstiftung	0	0	0	0	4'391'541	4'391'541	4'382'898
Vorsorgestiftung VLSS	0	0	0	0	0	0	0
Vorsorgestiftung VSAO	0	0	0	0	582'820	582'820	545'948
Total	0	0	0	0	4'974'362	4'974'362	4'928'845

Swisscanto Sammelstiftung:

Bei der Swisscanto Sammelstiftung werden bis auf die Assistenz- und Oberärzte die Mitarbeitenden der Spital Männedorf AG versichert. Die Swisscanto Sammelstiftung weist als teilautonome Vorsorgelösung per 31.12.2021 einen von der Versicherung provisorisch berechneten Deckungsgrad von 108.0% aus. Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2021 2.0%. Die Pensionskassenprämien werden mit 55% von der Arbeitgeberin und mit 45% von den Arbeitnehmenden finanziert.

VSAO:

Bei der Vorsorgestiftung VSAO sind Assistenz- und Oberärzte versichert. Der Deckungsgrad per 31.12.2021 betrug gemäss provisorischer Auskunft 117.0% (Vorjahr = 114.3%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2021 2.0% (Vorjahr = 2.0%).

VLSS:

Bei der Vorsorgestiftung VLSS sind Chefärzte und Leitende Ärzte für Zusatzvorsorge versichert. Die Vorsorgestiftung VLSS ist eine sog. 1e-Stiftung (Art. 1e BVV 2), bei der die Arbeitnehmenden sämtliche Risiken tragen, weshalb dem Arbeitgeber daraus keine wirtschaftlichen Nutzen oder Verpflichtungen entstehen. Der Deckungsgrad per 31.12.2021 lag gemäss provisorischer Auskunft bei 101.7% (Vorjahr = 101.6%). Der technische Zinssatz betrug per 31.12.2021 0.0% (Vorjahr = 0.0%). Die Versicherungsprämien und Sparbeiträge für die Mitarbeitenden bei der Vorsorgestiftung VLSS gehen vollständig zulasten der Versicherten, weshalb aus dieser Vorsorgestiftung dem Arbeitgeber kein Vorsorgeaufwand entsteht.

Bei allen Vorsorgeeinrichtungen liegen keine Arbeitgeberbeitragsreserven vor.

	31.12.2021	31.12.2020
56 Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		
Swisscanto Sammelstiftung für Personalvorsorge	-10'482	-3'350
Vorsorgestiftung VLSS	148'803	71'846
Vorsorgestiftung VSAO	166'424	146'621
Total	304'745	215'117
57 Passive Rechnungsabgrenzung		
Nettoferienguthaben der Mitarbeitenden	845'106	888'907
Überstundenguthaben der Mitarbeitenden ¹⁾	682'396	718'371
Im Folgejahr ausbezahlte Stundenlöhne des Berichtsjahres	226'872	266'325
Abgrenzung Boni, Zulagen, Erfolgsbeteiligungen u.ä.	342'000	216'000
Abgrenzung Verwaltungsrats honorare	202'248	200'963
Übrige passive Rechnungsabgrenzungen Dritte	662'764	735'605
Total	2'961'386	3'026'171

1) Es werden nur die Überstunden ohne die Minusstunden bewertet und abgegrenzt.

58 Finanzverbindlichkeiten

2021	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 bis 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand- gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	4'400'000	0	0	4'400'000	4'400'000	28'998
Leasingverbindlichkeiten	245'663	341'094	0	586'757	0	0
Anleiensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'366'923	1'855'123	0	0
Darlehen von Nahestehenden	880'109	3'398'967	6'736'185	11'015'261	0	84'366
Total	5'623'412	54'130'621	8'103'108	67'857'141	4'400'000	593'364
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				5'623'412		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				62'233'729		

Zinssätze: 0.00% - 0.95%

2020	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit über 1 - 5 Jahre	Restlaufzeit über 5 Jahre	Total	Davon grundpfand- gesichert	Zinsaufwand
Bankschulden	5'180'000	0	0	5'180'000	4'400'000	29'077
Leasingverbindlichkeiten	241'701	586'758	0	828'459	0	15'620
Anleiensobligationen	0	50'000'000	0	50'000'000	0	480'000
Darlehen von Dritten	97'640	390'560	1'464'563	1'952'763	0	0
Darlehen von Nahestehenden	885'174	3'498'932	7'516'330	11'900'436	0	193'372
Total	6'404'515	54'476'250	8'980'893	69'861'658	4'400'000	718'069
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten				6'404'515		
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten				63'457'143		

Zinssätze: 0.00% - 1.50%

Die Hypothek bei der Credit Suisse wurde mit 0.65% (Vorjahr: 0.65%) und das Darlehen des Kantons Zürich mit 0.75% (Vorjahr 1.5%) verzinst. Das Darlehen der Gemeinde Oetwil am See ist zinsfrei und die Verzinsung der öffentlichen Anleihe erfolgt mit 0.95%.

Zur Liquiditätssicherung hat die Spital Männedorf AG im Jahr 2020 einen verbürgten COVID-19-Kredit von TCHF 780 in Anspruch genommen. Dieser zu einem Satz von 0.0% zu verzinsende Kredit wurde am 29. Oktober 2021 zurückgeführt.

59 Anleiensobligationen

Art der Anleihe	Öffentliche Anleihe
Nominalbetrag	CHF 50 Millionen
Valorennummer	CH0446595651
Zinssatz	0.950%
Laufzeit	5 Jahre
Verfall	12. Dezember 2023

60 Fondskapitalien mit Zweckbindung durch Dritte

2021	Bestand 01.01.2021	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2021
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	5'869	9'925	0	9'925	15'794
Akutgeriatrie	200'000	22	0	22	200'022
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	15'000	30'000	-3'648	26'352	41'352
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	787'917	121'680	-131'837	-10'157	777'760
Total Fondskapital	1'043'786	161'627	-135'485	26'142	1'069'928

2020	Bestand 01.01.2020	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2020
Forschungsgelder Onkologie Zentrum	3'854	47'750	-45'735	2'015	5'869
Akutgeriatrie	200'000	0	0	0	200'000
Angiologie	35'000	0	0	0	35'000
Adipositas Zürich	0	15'000	0	15'000	15'000
Spendenfinanziertes Anlagevermögen	925'778	23'969	-161'830	-137'861	787'917
Total Fondskapital	1'164'632	86'719	-207'565	-120'846	1'043'786

In den Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen befinden sich Spendengelder, mit welchen in der Anlagebuchhaltung aktivierte Anlagen angeschafft wurden. Die Fonds für spendenfinanziertes Anlagevermögen reduzieren sich im Ausmass der auf diesen Anlagen verbuchten Abschreibungen. Der Saldo dieser Fonds entspricht dem Restwert der mit diesen Spenden finanzierten Anlagen.

61 Fonds im Eigenkapital

2021	Bestand 01.01.2021	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2021
Patientenfonds	365'259	0	-41'045	-41'045	324'214
Personalfonds	150'983	42'000	-5'350	36'650	187'633
Chefärzte- und Ärztefonds	237'837	67'855	-100'314	-32'459	205'378
Fonds Palliative Care	71'228	40'111	-450	39'661	110'889
Total Fondskapital	825'307	149'966	-147'159	2'807	828'114

2020	Bestand 01.01.2020	Einlagen	Entnahmen	Total Veränderung	Bestand 31.12.2020
Patientenfonds	393'104	0	-27'845	-27'845	365'259
Personalfonds	155'082	12'704	-16'803	-4'099	150'983
Chefärzte- und Ärztefonds	250'384	65'928	-78'475	-12'547	237'837
Fonds Palliative Care	106'203	25	-35'000	-34'975	71'228
Total Fondskapital	904'773	78'657	-158'123	-79'466	825'307

62	Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	2021	2020
	Erträge aus stationären Patientenleistungen	97'061'515	93'765'418
	Erträge aus ambulanten Patientenleistungen	38'816'583	33'704'539
	Erträge aus Rettungsdienstleistungen	3'007'926	2'858'453
	Erträge aus übrigen Patientenleistungen	90'935	117'461
	Bestandesänderungen an nicht fakturierten Dienstleistungen	-133'911	455'233
	Erlösminderungen	-41'625	-56'236
	Anpassung pauschale Wertberichtigung	31'000	-31'000
	Total	138'832'423	130'813'868

In den Erträgen aus ambulanten Patientenleistungen befinden sich CHF 1'740'508 aus Impf- und Testleistungen in Zusammenhang mit COVID-19.

63	Andere betriebliche Erträge	2021	2020
	Erträge aus Leistungen an Personal und Dritte	2'495'865	2'441'717
	Subventionen der öffentlichen Hand	2'982'869	2'003'368
	Spenden, Legate und Gaben	241'157	57'624
	Mietzins- und Baurechtszinsvertrag aus betrieblichen Liegenschaften	1'155'190	1'156'735
	Erträge Kindertagesstätte	291'237	298'839
	Aktivierete Eigenleistungen	0	164'813
	Total	7'166'318	6'123'096

In den Subventionen und Beiträgen sind CHF 583'245 Kantonsbeiträge für universitäre Weiterbildung zum Facharzt, CHF 1'744'244 für das Impfzentrum und CHF 655'380 als Zusatzkosten- und Ertragsausfallsentschädigung in Zusammenhang mit COVID-19 enthalten.

64	Materialaufwand	2021	2020
	Arzneimittel (inkl. Blut und Blutprodukte)	10'720'283	9'231'373
	Material, Instrumente, Utensilien und Textilien	9'788'838	9'525'337
	Übriger medizinischer Materialaufwand	598'739	460'658
	Total	21'107'860	19'217'368

Darin enthalten sind CHF 562'324, die in direktem Zusammenhang mit COVID-19 stehen.

65	Personalaufwand	2021	2020
	Besoldung Ärzte	16'380'706	15'767'916
	Besoldung medizinisches Fachpersonal	18'443'860	17'899'924
	Besoldung Pflege	18'248'524	17'702'660
	Besoldung Verwaltung	8'404'130	6'901'986
	Besoldung Hauswirtschaft	5'566'424	5'744'937
	Besoldung Rettungsdienst	1'909'072	1'999'556
	Besoldung Übrige	1'247'000	1'253'615
	Total Besoldungsaufwand	70'199'716	67'270'594
	Sozialversicherungsaufwand	12'319'748	12'430'210
	Arzthonoraraufwand Spitalärzte	7'042'674	6'242'050
	Arzthonoraraufwand Belegärzte	6'071'191	6'554'110
	Personalnebenaufwand	1'149'634	1'516'836
	Total	96'782'963	94'013'800

Darin enthalten sind CHF 2'543'934, die in direktem Zusammenhang mit COVID-19 stehen (Betrieb von Test- und Impfzentren).

66	Personalbestand ¹⁾	31.12.2021	31.12.2020
	Anzahl Vollzeitstellenäquivalente	775	774
	Anzahl Mitarbeitende exkl. Auszubildende und Lernende	855	869
	Anzahl Auszubildende und Lernende	151	165

1) Stichtagswerte jeweils per Ende Jahr gemäss Personalstamm.

67	Andere betriebliche Aufwendungen	2021	2020
	Übriger medizinischer Aufwand	2'013'643	1'861'089
	Lebensmittelaufwand	1'340'072	1'307'298
	Haushaltaufwand	1'392'331	1'392'239
	Unterhalt- und Reparaturaufwand	3'248'624	3'056'333
	Anlagenutzungsaufwand	1'291'295	854'230
	Energie- und Wasseraufwand	1'205'563	1'217'184
	Büro- und Verwaltungsaufwand	4'908'518	5'042'749
	Übriger patientenbezogener Aufwand	471'532	454'457
	Übriger nicht patientenbezogener Aufwand	1'248'855	1'217'102
	Total	17'120'433	16'402'681

Darin enthalten sind CHF 1'047'311, die in direktem Zusammenhang mit COVID-19 stehen.

68	Finanzertrag	2021	2020
	Erträge aus Finanzanlagen	120'000	120'000
	Gewinne aus Verkauf von Anlagevermögen ¹⁾	7'848	14'136
	Übrige Finanzerträge	1'293	1'572
	Total	129'141	135'708

1) Verkauf von zwei Rettungsfahrzeugen (Vorjahr: Ein Rettungs- und ein Notarztfahrzeug), welche auf null abgeschrieben waren.

69	Finanzaufwand	2021	2020
	Zinsaufwand Dritte	520'673	524'696
	Zinsaufwand Nahestehende	84'367	193'372
	Übriger Finanzaufwand	63'383	19'820
	Total	668'423	737'888

Die Zunahme des übrigen Finanzaufwandes ist auf die Minuszinspolitik der Banken zurückzuführen.

70	Betriebsfremde Aufwände und Erträge	2021	2020
	Ertrag Liegenschaften	354'543	402'204
	Aufwand Liegenschaften ¹⁾	-197'496	-231'362
	Erfolg Liegenschaften	157'047	170'842

1) Darin enthaltene Abschreibungen: 2021 CHF 135'096 / 2020 CHF 134'400

Bei den betriebsfremden Liegenschaften handelt es sich um Liegenschaften, Wohnungen und Parkplätze der Spital Männedorf AG, welche keinen direkten oder indirekten Bezug zum Spitalbetrieb haben und an Dritte vermietet werden. Diese Immobilien sind nicht betriebsnotwendig, weshalb die Erträge und Aufwände aus deren Bewirtschaftung als betriebsfremd ausgewiesen werden.

Die Altbauliegenschaft an der Bergstrasse 11 in 8712 Stäfa mit drei Wohnungen wurde im Laufe des Jahres 2021 renoviert, was zu einem temporären Mietertragsausfall führte.

An der Alten Landstrasse 315 in 8708 Männedorf entsteht ein Neubau mit 17 Mietwohnungen. Die Vermietung beginnt im Laufe des Jahres 2023.

ZUSÄTZLICHE ANHANGSANGABEN

71 Transaktionen mit Nahestehenden

Guthaben und Verbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2020
Forderungen aus L&L	5'410'104	4'408'946
Sonstige kurzfristige Forderungen	73'500	87'475
Aktive Rechnungsabgrenzungen	215'197	20'618
Total Forderungen von Nahestehenden	5'698'801	4'517'039
Davon Forderungen assoziierter Gesellschaften	10'338	20'618
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	880'109	885'174
Verbindlichkeiten aus L&L	487'386	409'813
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	379'852	278'232
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	10'135'153	11'015'262
Total Verbindlichkeiten von Nahestehenden	11'882'500	12'588'481
Davon Verbindlichkeiten assoziierter Gesellschaften	200'262	118'041

Transaktionen	2021	2020
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	34'201'197	30'449'530
Andere betriebliche Erträge	2'997'252	1'768'192
Materialaufwand	5'222'596	4'378'962
Personalaufwand	-4'748	-7'588
Andere betriebliche Aufwendungen	1'475'273	1'077'036
Finanzaufwand	84'366	193'372
Betriebsfremder Ertrag	15'600	15'600
Investitionen in Sachanlagen	14'501	0
Davon Aufwände assoziierter Gesellschaften	5'233'366	4'389'732

Die Nettoerlöse aus L&L stammen aus den Beiträgen des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag als Vergütungsanteil des Kantons für nach dem Krankenversicherungsgesetz abzurechnende, stationäre Leistungen. Die anderen betrieblichen Erträge stammen aus Beiträgen des Kantons Zürich für covidbedingte Ertragsausfälle und Zusatzaufwände sowie für die Ausbildung von Assistenzärzten. Der Materialaufwand stammt aus den Materialeinkäufen bei GEBLOG Med AG. Die anderen betrieblichen Aufwendungen entfallen zum grössten Teil auf Strombezüge bei der Gemeinde Männedorf nebst diversen kleineren Leistungsbezügen bei verschiedenen anderen Nahestehenden. Der Finanzaufwand resultiert aus dem Darlehen des Kantons Zürich.

Transaktionen mit nahestehenden Parteien basieren auf handelsüblichen Vertragsformen und Konditionen. Der Beitrag des Kantons Zürich aus dem Leistungsauftrag entspricht dem Kostenanteil gemäss Spitalgesetz für die stationären Leistungen nach Swiss DRG und beläuft sich für das Jahr 2021 auf 55% (Vorjahr: 55%). Die Beiträge des Kantons Zürich für Ertragsausfälle und Zusatzaufwände in Verbindung mit COVID-19 basieren auf den vom Kanton Zürich eigens hierfür erlassenen Regierungsratsbeschlüssen.

72 Nicht bilanzierte Leasing- und Mietverbindlichkeiten	31.12.2021	31.12.2020
1 - 2 Jahre	349'780	230'600
3 - 5 Jahre	179'154	196'050
über 5 Jahre	40'000	50'000
Total	568'934	476'650

Die wesentlichen Mietverbindlichkeiten stammen aus der Einmietung des Rettungsdienstes der Spital Männedorf AG in den Feuerwehrgebäuden der Gemeinden Meilen und Oetwil am See, aus der Miete der MRI Zentrum Männedorf AG am Standort in Meilen sowie aus der Miete einer vom Spital Männedorf selber betriebenen Arztpraxis in Hombrechtikon.

73 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Im Mai 2022 wird die Zentralsterilisation der Spital Männedorf AG an einen Drittanbieter veräussert. Das gesamte Personal und das Anlagevermögen ohne die Räumlichkeiten werden auf den Drittanbieter übertragen. Der Drittanbieter wird die Zentralsterilisation in den vom Spital Männedorf gemieteten Räumlichkeiten betreiben. Die Spital Männedorf AG wird die von ihr benötigten Sterilisationsdienstleistungen künftig nicht mehr selber erbringen, sondern extern beziehen.

Im Juli 2022 wird die Spital Männedorf AG eine Arztpraxis erwerben, für die sie einen Kaufpreis von CHF 200'000 entrichten und den Mietvertrag für die Praxisräumlichkeiten übernehmen wird. Voraussetzung für das Zustandekommen dieser Transaktion ist, dass der Spital Männedorf AG die hierfür notwendige Betriebsbewilligung erteilt und der Mietvertrag der Praxisräumlichkeiten auf sie übertragen wird.

74 Zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendete Aktiven	31.12.2021	31.12.2020
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Parkhaus)	7'366'371	7'661'405
Buchwert verpfändeter Liegenschaften (Bergstrasse 11, Stäfa)	3'652'299	3'785'971
Total	11'018'670	11'447'376

Die Spital Männedorf AG übergab der Credit Suisse als Kreditsicherheit zwei Registerschuldbriefe im Gesamtbetrag von CHF 11'850'000.--.

75 Honorare der Revisionsstelle	2021	2020
Für Revisionsdienstleistungen	76'000	75'501
Total	76'000	75'501

Konzern-Lagebericht 2021

Spital Männedorf AG

Gemäss Anforderung nach Art. 961c Abs. 1 OR

Geschäftsverlauf

Das Jahr 2021 war ein ereignisreiches Jahr mit den neuen Virusvarianten, den COVID-19-Fallzahlen in den drei Corona-Wellen sowie dem Betrieb des Impfzentrums in Meilen. Zugleich wurde die Eingabe des Leistungsangebotes für die Spitalliste 2023 erfolgreich abgeschlossen. Um die Sicherung einer erfolgreichen Zukunft zu gewährleisten, wurden zahlreiche operative Projekte gemanagt sowie die konzeptionelle Planung zur Erweiterung des Bettenhauses und das Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen angegangen. Unter anderem wurde der ambulante Bereich mit dem Zukauf der orthopädischen Praxis in Hombrechtikon gestärkt.

Im vergangenen Geschäftsjahr stieg der Betriebsertrag der Spital Männedorf AG auf CHF 146.3 Mio. und übertraf das Vorjahr um CHF 9.6 Mio. Die Anzahl stationäre Austritte nahm um 4.5% gegenüber dem Vorjahr zu. Auch im ambulanten Bereich betrug das Wachstum an Taxipunkten gegenüber dem Vorjahr um 8.6%.

Bei den stationären und ambulanten Tarifen gab es keine Anpassungen. Die stationären Tarife wurden seit 2016 auf demselben Niveau belassen.

Vom Kanton Zürich erhielt die Spital Männedorf AG für das Jahr 2021 Pandemie-Subventionen im Betrag von rund CHF 2.7 Mio., wovon TCHF 2.5 Mio. definitiv und der Rest provisorisch zugesprochen sind.

Der Personalaufwand verzeichnete eine Zunahme von 2.9% gegenüber dem Vorjahr. Darin widerspiegelt sich das hohe pandemiebedingte Arbeitsvolumen sowie die damit verbundene hohe Arbeitsintensität. Teilweise erkrankten die Mitarbeitenden an COVID-19 und mussten durch Fremdpersonal ersetzt werden. Ebenso belastete der Betrieb eines Impf- und Testzentrums aufgrund der COVID-19-Pandemie den Personalaufwand.

Auch der Sachaufwand verzeichnete eine Erhöhung von 7.3% gegenüber dem Vorjahr. Der darin enthaltene medizinische Aufwand erhöhte sich durch die COVID-19-bedingten Lieferverzögerungen, welche vor allem aus temporären Werkschliessungen im Lock Down entstanden sowie durch ungenügende Transportkapazitäten auf dem Schiffsweg. Es mussten Produkte mit anderen Artikeln substituiert werden, welche zu höheren Konditionen eingekauft werden mussten. Nach aktuellen Einschätzungen wird sich der Nachholbedarf bis Mitte 2022 hinziehen. Im Weiteren ist bei einem grossen Teil der Produkte ein genereller Preisanstieg durch die Medizinprodukte-Hersteller und die Importeure zu verzeichnen. Zudem ist aufgrund der erhöhten hygienischen Massnahmen ein erheblicher Anstieg in der Verwendung von Einwegmaterial zu verzeichnen. Unter dem Strich wurde ein Reingewinn von CHF 1'439'176 erwirtschaftet. Dieses Ergebnis kann vor dem Hintergrund der vergangenen COVID-19-Turbulenzen als positiv zu bewertet werden, auch

wenn es mit rund CHF 0.6 Mio. hinter den Erwartungen liegt. Die EBITDAR-Marge verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von 5.3% auf 8.0% und der EBITDAR beträgt CHF 11'670'240.

Wirtschaftliche Lage

Die wirtschaftliche Lage der Spital Männedorf AG präsentiert sich auch unter der durch die Pandemie verursachten Einflüssen weiterhin als stabil. Die Liquidität bewegte sich das gesamte Geschäftsjahr hindurch auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau und war zu keiner Zeit gefährdet. Die gute Liquidität wurde vor allem durch das Umsatzwachstum und das konservative Investitionsverhalten im Geschäftsjahr 2021 bewirkt. Es waren CHF 12.1 Mio. Investitionen budgetiert, wovon lediglich rund CHF 5.6 Mio. realisiert wurden.

Sämtlichen Amortisationsverpflichtungen wurde nachgekommen. Der Geldfluss aus der Betriebstätigkeit betrug CHF 10.8 Mio., wovon CHF 5.6 Mio. für Investitionen und CHF 1.8 Mio. für Amortisationen verwendet wurden, so dass die Liquidität von anfänglich CHF 11.9 Mio. um CHF 3.4 Mio. auf CHF 15.3 Mio. zunahm.

Insgesamt verfügt die Spital Männedorf AG nach wie vor über eine solide betriebswirtschaftliche Ausgangslage und ist für die weiter zu erwartenden Herausforderungen im Gesundheitswesen, auch mit Blick über die COVID-19-Pandemie hinaus, gut gerüstet, um sich in einem dynamischen Gesundheitsmarkt weiterhin erfolgreich zu behaupten.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Im Berichtsjahr wurden durch den Verwaltungsrat der Spital Männedorf AG regelmässige Risikobeurteilungen durchgeführt. Relevante Risiken wurden inventarisiert und entsprechend ihrem Schadenpotenzial und der Eintrittswahrscheinlichkeit gewichtet. Wesentliche Risiken werden mit vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen vermieden, vermindert oder überwältigt. Selbst zu tragende Risiken werden konsequent überwacht. Aufgrund der Risikobeurteilung des Verwaltungsrates sind keine zusätzlichen Rückstellungen und Wertberichtigungen in der vorliegenden Jahresrechnung erforderlich.

Auftragslage

Die Spital Männedorf AG setzt weiterhin auf eine nachhaltige Wachstumsstrategie. Im stationären Bereich erfolgt diese durch eine hervorragende medizinische Betreuung, über enge Kooperationen sowie ein attraktives Zuweisermanagement. Im ambulanten Bereich soll das Wachstum durch eine konsequente Ausrichtung auf die Erfordernisse einer hochstandardisierten Patientenversorgung erfolgen, welche durch das Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen untermauert wird. Ein klar definiertes Portfolio im Bereich der medizinischen Grundversorgung mit ausgewählten Spezialfachgebieten tragen zu einer konstant hohen Auslastung bei und sichern die Attraktivität als Arbeitgeber. Das sind auch die Treiber für kontinuierliche Qualitätsverbesserungen. Daraus geht eine betriebswirtschaftlich sinnvolle Fallschwere hervor, welche eine optimale Auslastung der vorhandenen Infrastruktur ermöglicht.

Den gesundheitspolitischen und tarifarischen Einschränkungen wie auch der fortlaufenden Zunahme diverser Regularien hat sich das Spital rechtzeitig erfolgreich gestellt. So wurde die Voraussetzung geschaffen, sich den verändernden Rahmenbedingungen unter Einbezug des wirtschaftlichen Handelns laufend anzupassen, um die erfolgreiche Positionierung im Markt langfristig sicherzustellen.

Forschungs- und Entwicklungstätigkeit

Im Berichtsjahr hat die Spital Männedorf AG keine wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchgeführt.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Für die Spital Männedorf AG muss die COVID-19-Pandemie als aussergewöhnliches Ereignis für das Berichtsjahr betitelt werden, welche eine besondere Agilität forderte.

Zukunftsaussichten

Mit den in den vergangenen Jahren umgesetzten strategischen Massnahmen in den Bereichen Marktpositionierung, Prozessoptimierung, Kostenmanagement, Kunden- und Mitarbeiterattraktivität konnte eine solide Basis für die Zukunft geschaffen werden. Die Spital Männedorf AG hat bewiesen, auch in dem schwierigen Umfeld mit einer pandemischen Lage stabil unterwegs zu sein. Unterstützend ist dabei die enge Kooperation mit diversen Partnern, vor allem mit dem Universitätsspital Zürich, welche in verschiedensten Bereichen weiter vertieft werden soll.

Auch das Geschäftsjahr 2022 wird vor dem Hintergrund der weiterführenden COVID-19-Pandemie eine Herausforderung, und die Anforderungen an das Gesundheitswesen haben sich dadurch deutlich erhöht. Dessen ungeachtet sollen die zukunftsweisenden Projekte mit der Erweiterung des Bettenhauses sowie dem Projekt Ambulantes Zentrum in Meilen vorangetrieben werden, um die Attraktivität der Spital Männedorf AG weiterhin zu sichern. Zusätzlich wird die Spital Männedorf AG den ambulanten Bereich mit der geplanten Übernahme einer kardiologischen Arztpraxis in Männedorf ausbauen.

Bericht der Revisionsstelle



Tel. +41 44 931 35 85
Fax +41 44 931 35 86
www.bdo.ch

BDO AG
Pappelstrasse 12
8620 Wetzikon

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung der Spital Männedorf AG, Männedorf

Bericht zur Prüfung der Konzernrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Konzernrechnung der Spital Männedorf AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) - bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzernerfolgsrechnung, dem Konzerneigenkapitalnachweis und der Konzerngeldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Konzernanhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigegefügte Konzernrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie dessen Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Berichterstattung über besonders wichtige Prüfungssachverhalte aufgrund Rundschreiben 1/2015 der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Konzernrechnung des aktuellen Zeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung der Konzernrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Umsatzrealisierung

Der stationäre Konzernumsatz der Spital Männedorf AG im Geschäftsjahr 2021 beträgt CHF 97'061'515 und der ambulante Konzernumsatz beträgt CHF 38'816'583.

Die Prüfung des stationären und ambulanten Umsatzes stellt einen besonders wichtigen Prüfungssachverhalt dar, da die Umsatzermittlung im Spitalbereich komplex ist und es sich um die beiden grössten Positionen auf der Einnahmeseite handelt.

Die erbrachten Leistungen werden in verschiedenen Subsystemen erfasst und mittels Schnittstellen an das Buchführungssystem übermittelt. Die unvollständige oder fehlerhafte Erfassung, respektive Übermittlung der Leistungen, stellt ein wesentliches Risiko dar.

Zudem besteht ein Risiko, dass erbrachte, aber zum Bilanzstichtag noch nicht abgerechnete Leistungen unvollständig oder fehlerhaft bilanziert werden.

Beim stationären Umsatz basiert die Fakturierung auf der richtigen und vollständigen medizinischen Kodierung der Fälle, welche auf Basis der dokumentierten Diagnosen und Behandlung erfolgt. Der Ertrag pro Fall ergibt sich aus dem ermittelten Kostengewicht gemäss Klassifikation von Swiss DRG multipliziert mit der Base-rate und allfälligen zusätzlichen Entgelten. Die Fallpauschale (Kostengewicht x Base-rate) basiert auf zwischen dem Spital, den Versicherungen und dem Kanton festgelegten Tarifen.

Die ambulanten ärztlichen Leistungen werden basierend auf den Vorgaben gemäss Tarmed abgerechnet und mit dem festgelegten Taxpunkt-wert multipliziert. Der Taxpunkt-wert wird zwischen dem Spital und den Versicherern verhandelt.

Für weitere Informationen verweisen wir auf die im Anhang zur Konzernrechnung im Abschnitt 62 "Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen" gemachten Angaben.

Wir haben den Prozess von der Leistungserfassung bis zur Fakturierung der stationären und ambulanten Leistungen sowie die von den involvierten Personen durchgeführten Kontrollen zum Zweck der Risikoeinschätzung aufgenommen.

Die Entwicklung des stationären Umsatzes haben wir anhand der Fallzahlen und der Schweregrade auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Zudem haben wir die erfassten stationären Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife und Aufteilung auf die verschiedenen Kostenträger geprüft.

Weiter haben wir überprüft, ob die Abgrenzung der erbrachten aber noch nicht fakturierten Leistungen anhand der aktuellen Tarife sowie der durchschnittlichen Komplexität der Fälle (Case Mix) korrekt berechnet wurde.

Die Entwicklung des ambulanten Umsatzes haben wir auf Basis der durch das Spital erstellten Analysen mit den Verantwortlichen besprochen und bezüglich deren Plausibilität beurteilt.

Sodann haben wir die ambulanten Umsätze stichprobenweise bezüglich der korrekten Anwendung der Tarife geprüft.

Wir haben die korrekte Offenlegung der Erlöse im Anhang zur Konzernrechnung geprüft.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Konzernrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Konzernrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Konzernrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Konzernrechnung als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den PS durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Konzernrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Konzernrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Konzernrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Konzernrechnung zu genehmigen.

Wetzikon, 25. März 2022

BDO AG



Urs Schmidheiny

Zugelassener Revisionsexperte



Thomas Schmid

Leitender Revisor

Zugelassener Revisionsexperte

